

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Bad Hindelang bio – regional und fair!
- Große Bedeutung der Alpwirtschaft
- Hindelongar Alpzit
- Berichte der Vereine





**GARTENWERK
SCHMID**
drinnen und draussen

- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmittweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
Email info@gartenwerk-schmid.de

70 Jahre
1949 - 2019

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkold

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte um Haus & Garten

Andi Berkold
Bad Hindelang

Mobil 0172/158 53 55
bbh-berkold.mycylex.de
E-Mail: post@bbh-berkold.de




GETRÄNKE
SEIT *Früh* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

Musik
Michl BERKTOLD

- Volksmusik CDs
- Musikinstrumente und Zubehör

Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de

PFLEGEKRAFT
... weil Superheld/in keine anerkannte Berufsbezeichnung ist



Für unser ASB Pflegezentrum in Bad Hindelang suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegfachkräfte (m/w/d)
sowie eine
Pflegfachkraft (m/w/d) als Nachtwache
in Voll- und Teilzeit.

Der ASB Allgäu ist mit zwei ambulanten Pflegediensten, einer Tagespflege und zwei stationären Pflegeheimen ein großer und erfahrener Arbeitgeber im Allgäu. **Werden Sie ein Teil davon!**

Was wir Ihnen bieten

- ☑ einen sicheren Arbeitsplatz, bei dem der Umgang mit Menschen im Vordergrund steht
- ☑ eine strukturierte Einarbeitung und kollegiale Beratung
- ☑ ein engagiertes Team
- ☑ eine attraktive Vergütung mit Sonderdienstzuschlägen
- ☑ vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ☑ verschiedene Angebote im Bereich Gesundheitsförderung

Was wir uns von Ihnen wünschen

- ☑ einen entsprechenden Berufsabschluss
- ☑ Freude am Umgang mit Menschen

ASB - Die Allgäuer Samariter gGmbH
Personalverwaltung
Gerberweg 6
87541 Bad Hindelang

www.asb-allgaeu.de
Telefon: 08324-95300/103
E-Mail: bewerbung@asb-allgaeu.de



Start neuer Kurse:

- Pilates
- Fit for Girls
- Kursangebote für die ganze Familie
- Kursangebote für Senioren

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 7.30 - 20.00 Uhr



ALPIN-MED
Anmeldung bitte unter:
Telefon 08324/933480
Bad Hindelang
Gerberweg 10
www.alpin-med.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	8
Vereine	11
Kultur	16
Wirtschaft	16
Jugend und Familie	17
Veranstaltungen	19
Verschiedenes	25

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 6. Juli 2019.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 25. Juni 2019, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 25. Juni 2019, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen gab es in unserem Ort wieder vieles zu erleben. Bad Hindelang darf seit 2018 offiziell den Titel „Genusssort“ des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums tragen. In diesem Zusammenhang wurde Anfang April erstmals der Bad Hindelanger Genusskalender im Kurhaus vorgestellt. Der Genusskalender legt den Fokus jeden Monat auf ein anderes regionales Thema, und Freizeitanbieter, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe offerieren in dieser Zeit saisonale Besonderheiten und Spezialitäten des Genusssorts Bad Hindelang.

Gerade die kulinarischen Spezialitäten sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Region und auch unseres Genusskalenders. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass mich in letzter Zeit mehrere Bürger und Gäste auf die Verantwortung der Gemeinde im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen angesprochen haben. Hinter diesen Fragen steht oftmals der Wunsch nach ökologischen Lebensmitteln und einer naturnahen Lebensweise, aber es ist auch häufig eine Verunsicherung zu spüren, wie man als Einzelner seiner Verantwortung nachkommen kann. In diesem Zusammenhang stellt sich aber natürlich auch die Frage, inwieweit sich unsere Gemeinde an einem solchen Prozess beteiligen kann. Wie Sie in dem Beitrag auf Seite 20 sehen, beschäftigen sich einige Bürger intensiv mit der Initiative für Ernährung, soziale Entwicklung und Verantwortung in der globalisierten Welt „bio – regional – fair“. Idee dieser Initiative ist, dass durch den Kauf regionaler und heimischer ökologischer Produkte, ergänzt durch fair gehandelte, möglichst auch ökologisch erzeugte Produkte aus aller Welt, jeder Einzelne den Gedanken der Nachhaltigkeit in seinem Alltag umsetzen kann.

Ein erster Schritt für uns als Kommune könnte z.B. die Integration sozialer und ökologischer Kriterien in unser Beschaffungswesen sein. Gerade vor dem Hintergrund der Bedeutung unserer land- und alp-

wirtschaftlichen Strukturen sollte es für uns selbstverständlich sein, unsere Lebensmittel soweit als möglich regional zu beschaffen, um unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Kulturlandschaft zu leisten. Welche wichtige Rolle die Produktion von Bio-Qualität spielt, zeigt sich daran, dass bereits 33% unserer Landwirte aktive Bio-Bauern sind. Und mit der Sennalpe Mitterhaus haben wir seit Mai 2019 in unserem Gemeindegebiet die erste Bioland-Alpe mit Bioland-zertifizierter Gastronomie. Unser vorrangiges Wirken als Gemeinde gilt selbstverständlich unserem direkten Wirkungskreis – unseren Bürgerinnen und Bürgern, unserer Land- und Alpwirtschaft, unserer Zukunft. Im Zeitalter der Globalisierung wird diese aber maßgeblich davon abhängen, wie wir uns in einem fairen, internationalen Handel positionieren und auch anderen eine Chance auf menschenwürdige Lebensbedingungen, Klimaschutz, eine gesunde Umwelt und die Teilhabe am wachsenden Wohlstand der Welt ermöglichen. In Anbetracht der Bedeutung dieses Themas wird der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 5. Juni über mögliche Schritte in diesem Zusammenhang beraten.

Aber nicht nur das kulinarische Schlemmen stand in letzter Zeit hoch im Kurs. Wir durften in den vergangenen Wochen viele sportliche und kulturelle Veranstaltungen mit außerordentlich hoher Qualität erleben. Wie sehr unser Ort diese Veranstaltungen schätzt, sieht man an den vielen Besuchern. Mir ist bewusst, dass diese Veranstaltungen ohne das Engagement unserer Vereine und vieler Einzelner nicht stattfinden würden. Unsere Vereine tragen wesentlich zur Bereicherung des kulturellen Lebens in unseren Dörfern bei, erweitern unseren Veranstaltungskalender und fördern die Bewahrung von Tradition und Brauchtum. Sie sind elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft und übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Vereine fördern die Identitäts- und Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen, indem sie soziale Erfahrungen ermöglichen. Und sie



Dr. Sabine Rödel

schaffen soziale Integration unterschiedlicher Gruppen und Schichten durch die Bildung von sozialen Kontakten und Freundschaften. Und das sind nur einige Beispiele, wie Vereine unser gesellschaftliches Leben prägen.

An dieser Stelle möchte ich mich für dieses Engagement ganz herzlich bedanken. Mir ist bewusst, wieviel Zeit und Energie Sie in das Ehrenamt stecken, obwohl Sie alle selbst viele Termine und natürlich auch eine Familie haben.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderats finden jeweils am Mittwoch, 8. Mai und 5. Juni, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 13. März:

Öffentliche Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen – Auftragsvergaben der Ingenieurleistungen zur Bedarfsplanung und Zustandsbewertung in Bad Hindelang und Vorderhindelang sowie der Kanalsanierungsarbeiten in Oberjoch und Bad Oberdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren die Vertreter der Firma ISAS (Ingenieure für Sanierung von Abwassersystemen), Alexander Jung und Roland Fischer, anwesend. Gemeinsam mit Marktbauleiter Stefan Wechs informierten sie über den aktuellen Sachstand.

Für das Gemeindegebiet Bad Hindelang ist die Sanierung des gesamten öffentlichen Entwässerungsnetzes in den kommenden Jahren geplant. Die dafür zu erbringenden Leistungen sind im Wesentlichen geodätische Vermessung der öffentlichen Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen im gesamten Gemeindegebiet sowie die Erstellung eines Kanalkatasters (Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Bedarfsplanung). Die Vermessungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Erstellung des Kanalkatasters ist noch in Arbeit und wird voraussichtlich im Laufe dieses Jahres fertiggestellt werden. Mit den Kanalsanierungsarbeiten wurde bereits im vergangenen Jahr 2018 in Oberjoch begonnen. Die Arbeiten in Oberjoch sind, bis auf Restarbeiten, weitestgehend abgeschlossen. Für das Jahr 2019 sind die Bedarfsplanung mittels Zustandserfassung und Zustandsbewertung für Teile der öffentlichen Abwasseranlage in den Ortsteilen Hindelang und Vorderhindelang sowie die geschlossene Kanalsanierung für die Ortsteile Oberjoch II und Bad Oberdorf geplant.

Nach Informationen zu technischen Ausführungen, zum zeitlichen Ablauf und zur Katasteransicht wurde vom Gemeinderat der Auftrag für die Ingenieurleistungen an das Ingenieurbüro ISAS GmbH aus Füssen vergeben.

Vorlage der Jahresrechnung 2018 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung

Nach Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Gemeinderat vorzulegen.

Näher betrachtet wird die Jahresrechnung vom gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschuss in der sog. örtlichen Rechnungsprüfung. Erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (vgl. Art. 102 Abs. 3 GO).

Nach dem Vortrag von Kämmerer Edgar Reitzner nahm der Gemeinderat die Jahresrechnungen für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung zur Kenntnis und verwies sie wie gesetzlich vorgeschrieben an den gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschuss.

Änderung der Satzung für die Erhebung des Fremdenverkehrsbeitrages im Markt Bad Hindelang

Die Satzungsänderung wurde im Hauptausschuss in der Sitzung vom 30. Januar 2019 vorberaten (siehe hierzu Ausführungen in dieser Ausgabe unter Bericht Hauptausschuss).

Im Anschluss an die Informationen von Kämmerer Edgar Reitzner wurden dem Gemeinderat Fragen zur Höhe und Zusammensetzung der Beitragsätze beantwortet. Grundsätzlich wird die Senkung und die damit einhergehende Angleichung an die Satzungen anderer Oberallgäuer Tourismusregionen begrüßt. Allerdings wird auch auf die künftig fehlenden Finanzmittel in Höhe von rd. 150.000 €/Jahr für den gemeindlichen Haushalt hingewiesen.

Abschließend wird vom Gemeinderat die Änderung der Satzung, wie vom Hauptausschuss empfohlen, beschlossen.

Entscheidung zum weiteren Vorgehen Jochpass Oldtimer Memorial

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel leitete in das Thema ein. Sie verwies auf den Gemeinderatsbeschluss vom 12. Dezember 2018, der besagt, dass im Frühjahr 2019 die generelle Frage bzgl. der Durchführung eines jährlichen Jochpass Memorials intensiv diskutiert und final entschieden werden soll. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass zum geplanten neuen Termin am 1. Maiwochenende seitens Wald- und Weidegenossenschaft, der Jagd sowie der angefragten Hotellerie keine Bedenken bestehen. Nach weiterer Diskussion zur Veranstaltung mit Argumenten pro und contra stimmte sich der Gemeinderat unter Berücksichtigung einiger Auflagen und Bedingungen mehrheitlich für eine Weiterführung des Jochpass Memorials aus.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte über die Termine und den neuen Standort des Wochenmarktes. Weiterhin wurden schriftliche Anregungen der gemeindlichen Seniorenbeauftragten Ute-Maria Georg, wie u.a. Tempolimit und Beleuchtungen im Gemeindegebiet sowie Absenkung der Bürgersteige im Bereich Busbahnhof, besprochen.

Sitzung vom 3. April:

Abschlussbericht und Abrechnung Projekt „Alpennester“

Das LEADER-Projekt „Alpennester – Konzept zur Vermarktung von Ferienwohnungen“ wurde in den Bereichen Projektmanagement, Rechtsberatung, Design und Öffentlichkeitsarbeit soweit entwickelt, dass ein fertiges Konzept mit allen relevanten Unterlagen vorliegt. Die Konzeptphase wurde somit abgeschlossen. Voraussetzung für die Weiterführung des Projektes in Form des Übergangs in die Betriebsphase ist die Akquise von Wohnungen. Durch die veränderte Marktsituation in Bad Hindelang

durch hohe Festvermietungspreise, Eigenbedarf und gesunkenes Interesse an der Vermietung von Ferienwohnungen an Gäste gelang diese Akquise bisher nicht. Das Projekt wird vor diesem Hintergrund nicht weiterverfolgt. Bei einer erneuten Veränderung des Marktes könnte das Projekt allerdings jederzeit wieder aufgenommen werden.

Straßenunterhalt 2019 – Vergabe Jahresauftrag Tiefbauarbeiten

Für die Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Straßenunterhalt 2019 erfolgte eine beschränkte Ausschreibung auf der Grundlage der VOB/A. Die Ausschreibung umfasste Einzelmaßnahmen für den Eigenbetrieb Wasserwerk, Leistungen für den gemeindlichen Breitbandausbau, Kanalerneuerungen und den allgemeinen Straßenunterhalt.

Die Leistungsverzeichnisse wurden an sieben Firmen ausgegeben. Zur Angebotsabgabe am 28. März 2019 wurden allerdings nur von zwei Firmen Angebote eingereicht.

Nachdem diese Angebotspreise teilweise um mehr als 100% über den Angebotspreisen aus dem Jahr 2018 liegen, wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, das Ausschreibungsverfahren aus wirtschaftlichen Gründen aufzuheben. Für die Arbeiten, welche im Jahr 2019 zwingend auszuführen sind, soll laut Gemeinderat eine Markterkundung durchgeführt werden und diese Arbeiten im Rahmen von kleineren Einzelausschreibungen erneut ausgeschrieben werden.

Straßenbeleuchtung 2019 – Vergabe Jahresauftrag für Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten

Die Gemeinde ist für eine ausreichende Beleuchtung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb des Gemeindegebietes verantwortlich. Sie bestellt im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages beim Elektrizitätswerk Hindelang die Errichtung, Erneuerung, Änderung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Umfang der geplanten Maßnahmen zur Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlagen und stimmte der Durchführung für das Jahr 2019 im

Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu.

Informationen aus den Kindertagesstätten zu Anmeldezahlen, Kita-Gebühren, staatlichem Betreuungszuschuss und Stand Planungen Neubau

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die verbindlichen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2018/2019 in den Kindergärten durchgeführt wurden. Es wurde mitgeteilt, dass für das kommende Kindergartenjahr insgesamt mehr Kinder angemeldet wurden, als freie Plätze vorhanden sind.

Ein Rechtsanspruch auf eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder Tagespflege besteht für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres, in der Krippe ab Vollendung des ersten bis zum dritten und im Kindergarten ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung. Es gibt allerdings keinen Anspruch auf einen bestimmten Kindergarten oder auf eine bestimmte Gruppe, z.B. nur am Vormittag. Im Folgenden wurde dem Gemeinderat die gemeindliche

KIGA-Satzung vorgestellt, welche genaue Regelungen zur Platzvergabe enthält. Die zur Zeit fehlenden Kindergartenplätze können im September 2019 zunächst mit einem Angebot für eine Nachmittagsgruppe ausgeglichen werden. Aufgrund der festgestellten Kinderzahlen und Prognosen benötigt die Gemeinde einen Ausbau von zwei Krippengruppen à 15 Plätze.

Anschließend wurde dem Gemeinderat der aktuelle Sachstand bei der Neubauplanung der Kinderkrippe vorgestellt. Im Rahmen des Neubaus sollen die Benutzungsgebühren angepasst werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen“ (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung) zu überarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Beratung und ggf. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen betreffend Verkehrskonzept Hinterstein, insbesondere Ausbau Parkplatz „Säge“

Die Park- und Verkehrssituation im Ortsteil Hinterstein ist vor allem im Zeitraum von Mai bis Oktober seit Jahren problematisch und bedarf einer neuen Konzeption. Im Oktober 2015 gab es bereits eine umfangreiche Kennzeichenerfassung der Parkräume in Hinterstein. Eine darauf basierende neue Verkehrskonzeption vom Büro Modus Consult aus Ulm wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung in Hinterstein im Mai 2016 vorgestellt. Zum Ausbau des Säge-Parkplatzes liegt nun eine überarbeitete Planung des Planungsbüros Bauen und Umwelt aus Kempten vor.

Zwei verschiedene Planungsvarianten zeigen ein Parkraumangebot von 173 Stellplätzen bei Erhalt des bestehenden Sägegebäudes bzw. 180 Stellplätze, wenn das Sägegebäude abgebrochen würde. Aus Sicht der Verwaltung unterstützt die Variante mit dem Erhalt des bestehenden Sägegebäudes eine erfolgreiche Verkehrslenkung, da die Akzeptanz eines Parkplatzangebotes außerhalb des Ortes eine entsprechende Aufenthaltsqualität fordert, welche nur durch den Neu-

bau einer WC-Anlage nicht erreicht werden würde. Die Wald- und Weidengenossenschaft Hinterstein hat sich nun zu dem Projekt geäußert und unterbreitete den Vorschlag, den Parkplatz selbst zu bauen und zu betreiben und das Sägegebäude der Gemeinde im Erbbaurecht zu überlassen. Die Alternative wäre, das Sägegebäude abzubauen und die gesamte Fläche als Parkfläche zu bewirtschaften.

Aus Sicht des Gemeinderates ist der Planung mit Erhalt der Säge der Vorrang einzuräumen. Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel wurde ermächtigt, mit dem Grundstückseigentümer der WWG Hinterstein über die anstehenden Grundstücksangelegenheiten (Abschluss eines Erbpachtvertrages) für das Sägegebäude mit Umgriff zu verhandeln.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Pflege der Grabstätten

Die letzten Schneereiste im Tal sind verschwunden, es fängt wieder zu grünen und blühen an – leider auch das Unkraut. Deshalb dürfen wir zu Beginn des Frühjahres auf die Pflege der Grabstätten im Gemeindegebiet hinweisen, welche in der gemeindlichen Friedhofssatzung (Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang) geregelt ist. Bitte das wuchernde Unkraut auf und vor allem neben den Gräbern entfernen. Die Entfernung

des Unkrauts auf den Hauptwegen der Friedhöfe übernimmt unser gemeindlicher Bauhof.

Weitere Regelungen zur Unterhaltung der Grabstätten, Grabdenkmäler und Einfassungen finden Sie in der genannten „Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang“, welche Sie im Rathaus im Ordnungsamt einsehen können oder auf der gemeindlichen Homepage unter Bürgerservice/Ortsrecht finden.

Weiterbildungsberatung in Bad Hindelang

Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen.

- Berufsfindung und Berufswahl
- Nachholen von Schulabschlüssen und Ausbildung
- Fragen zur beruflichen Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung
- Finanzielle Förderung für Weiterbildung
- Übersicht im Dschungel der Bildungsangebote
- Optimaler beruflicher Wiedereinstieg, z.B. nach der Elternzeit oder nach langer Krankheit
- Aktiv im Ruhestand; Betätigungsmöglichkeiten für Senioren

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird



um eine telefonische Voranmeldung unter Telefon 08321/667350 gebeten.

Die Termine sind jeweils Mittwoch, 29. Mai und 17. Juli, von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Beratung findet im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, 1. OG, Raum 17, statt.

Susanne Gendner

Telefon 08321/667350, Mobil 0176/40442730, E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

Kirchbäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Du stehst auf echtes Handwerk & liebst den Duft von frischem Brot?

Wir suchen & bilden aus:

Bäcker/in - Konditor/in - Verkäufer/in m/w/d

Wir bieten: junges Team im Familienbetrieb, lockere Atmosphäre, Allgäuer Bäcker Tarif, freie Produktions-Nachmittage & freie Sonntage!

Schriftliche Bewerbung an:

Florian Kaufmann · Marktstr. 8 · 87541 Bad Hindelang
f.kaufmann@kirchbaeck.de

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 20. März:

Der Ausschuss fasste den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung/Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Vorderhindelang, Unteres Weidach – West“. Das Bauleitverfahren ist notwendig, um der dort ansässigen Firma im Gewerbegebiet Am Auwald u.a. die Erweiterung der bestehenden Werkshalle und den Bau eines Betriebsleiterwohnhauses zu ermöglichen.

Mit dem Satzungsbeschluss zum Abschluss kam das Bauleitverfahren für die 1. Änderung/Erweiterung des Bebauungsplanes „Rosengasse“. Vorausgegangen war die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen von Behörden und Bürgeranliegen.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Umbau und Erweiterung des Wohnhauses Am Pfannenstiel 4 in Bad Hindelang
- Anbau eines Wintergartens am Anwesen Talstraße 18 in Hinterstein
- Erweiterung des Anwesens Bruck 1 durch Aufstockung des Verbindungsbaus zwischen Wohnteil und dem landwirtschaftlichen Gebäudeteil
- Umbau im Dachgeschoss des

Anwesens Obere Gasse 13 in Vorderhindelang mit Aufbau von Dachgauben

- Neubau einer Lagerhalle inkl. Garage beim Zimmereibetrieb Obergschwend 1 in Unterjoch

Keinen Handlungsbedarf sah der Ausschuss für die Ausweisung weiterer Kurzparkplätze in der Marktstraße in Bad Hindelang.

Der Ausschuss befasste sich mit der Widmung nach bayer. Straßen- und Wegerecht von Stichwegen, die vom Rohadelweg oberhalb Riedle abzweigen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Grundstückseigentümer wurde die Widmung als öffentlicher Feld- und Waldweg beschlossen. In dem Zusammenhang soll der Lückenschluss von dem Stichweg „Ins Ebnat“ zum Bergweg oberhalb Vorderhindelang untersucht werden.

Der Bauausschuss hatte Bedenken zu folgenden geplanten Maßnahmen des Staatlichen Bauamtes und sprach sich für die Vereinbarung eines Gesprächstermins aus:

- Errichtung von Schutzplanken entlang der B 308 auf dem Streckenabschnitt von der Wiedhagbahn bis Landesgrenze
- Straßenmarkierung am Jochpass – durchgezogene Mittellinie in Kurvenbereichen

Sitzung vom 10. April:

Der Ausschuss stimmte der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Widerkehrens und einer Schleppgaube am Anwesen Konrad-Eberhard-Weg 10 in Bad Hindelang zu.

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Umnutzung im Erdgeschoss des Anwesens Marktstraße 25 in Bad Hindelang in Verkaufsräume mit Café
- Sanierung und Umbau des Anwesens Marktstraße 26 in Bad Hindelang
- Erweiterung der Kfz-Werkstatt Sonthofer Straße 5 in Bad Hindelang
- Neubau eines Lagerschuppens und eines Müllraumes beim Hotel Zillenbachstraße 50 in Bad Hindelang
- Neubau einer Doppelgarage mit Abstellräumen an der Winkelgasse in Vorderhindelang
- Wiederaufbau der Alphütte Ornach in Oberjoch
- Teilumbau der bestehenden Alphütte und Neubau eines Viehstalls am sogenannten „Schönen Bichel“, Nickenalpe im Hintersteiner Tal

Der Ausschuss stimmte ferner zwei gemeindlichen Bauvorhaben zu:

- Anbau einer Fluchttreppe an den

Musikpavillon beim Kurhaus Bad Hindelang

- Umgestaltung der Terrasse beim Haus der Konstanzer Jäger in Hinterstein

Für die Behebung der umfangreichen Unwetterschäden vom Juni 2018 am Weg in den Liebensteiner Wald wurde eine Zuwendung durch das Amt für Ländliche Entwicklung beantragt. Der Ausschuss stimmte dem Abschluss der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung hierfür zu.

Bezüglich der Ersatzbushaltestelle im Bereich Gruebplätzle/Ostrachstraße wurde von einem Ausschussmitglied noch Nachbesserungsbedarf gesehen. Die Verwaltung sagte zu, die Umsetzung der Anregungen zu prüfen.

Bauamtsleiter Wechs gab die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes zu der geplanten Errichtung von Schutzplanken entlang der B 308 in Oberjoch Richtung Landesgrenze sowie zur Mittelmarkierung am Jochpass bekannt. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, einen Ortstermin zu vereinbaren.

Der Auftrag für die Instandsetzung der Brücke über den Mühlbach an der Alpgasse in Bad Hindelang wurde bereits erteilt. Der Ausschuss hatte keine Einwände gegen die Verschiebung des Baubeginns von Mai in den August 2019.

Stellenausschreibung

Der Markt Bad Hindelang möchte zukünftig die Reinigung seiner Gebäude mit eigenem Personal durchführen.

In diesem Zusammenhang suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Reinigungskräfte (m/w/d) für Rathaus, Schule und TouristInfo in Bad Hindelang

Als Qualifikation wünschen wir uns Teamfähigkeit, Freude im Umgang mit anderen Mitarbeiter/innen, selbstständige und verlässliche Arbeitsweise, Genauigkeit und Bereitschaft zum persönlichen Einsatz.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die tarifrechtlichen Bestimmungen (TVöD).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie uns **bitte bis 31. Mai 2019** per E-Mail an manfred.berktold@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, zukommen lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Manfred Berktold (Tel. 08321/892-211) oder Edgar Reitzner (Tel. 08324/892-271).



Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder in den Sommerferien 2019 für Familien, die eine finanzielle Unterstützung benötigen

Sehr geehrte Eltern,

die Montessori-Schule Sonthofen bietet in den Sommerferien eine Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder im Biberhof in Sonthofen an. Die Kosten hierfür betragen 125 € pro Woche (Montag bis Freitag).

Der Markt Bad Hindelang hat in der Einrichtung 20 Plätze à 2 Wochen für schulpflichtige Bad Hindelanger Kinder sichern können, die von der Gemeinde bezuschusst werden. Die gemeindliche Förderung für diese Plätze beträgt 70 € pro Woche. Dementsprechend beläuft sich der von den Eltern zu tragende Anteil auf 55 € pro Woche. Wenn die Betreuung im Umfang von zwei Wochen nicht vollständig nachgefragt wird, ist auch die Betreuung für die Dauer von einer Woche möglich. Dieses Angebot richtet sich aus-

schließlich an Familien, die auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Bevorzugt sind zunächst Alleinerziehende und Eltern, die berufstätig sind und deshalb in den Sommerferien eine Betreuung ihres/r Kindes/r benötigen. Darüber hinaus werden die geförderten Plätze nach sozialen Gesichtspunkten und der Notwendigkeit einer Ferienbetreuung vergeben. Die Entscheidung über die Vergabe der Plätze wird von den gemeindlichen Jugend- und Sozialreferenten, Herrn Hannes Rädler und Herrn Christian Schöll, zusammen mit der Verwaltung getroffen.

Wenn Sie das Angebot interessiert, melden Sie sich bitte in der Gemeinde Bad Hindelang bei Frau Heim oder Frau Haberstock, Tel. 08324/892-252 oder 892-251.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 6. Juli 2019

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 30. Januar

Vorab wurde der Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10. Oktober 2018 über die rückwirkende Erhöhung der Musiklehrerhonore ab 1. Oktober 2018 bekanntgegeben. Die Honorare werden zudem nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit gestaffelt.

Anschließend wurde die Änderung der Satzung für die Erhebung des Fremdenverkehrsbeitrages im Markt Bad Hindelang vorberaten.

Laut Herrn Reitzner hat der Gemeinderat 2002 der finanziellen Schieflage bei den damaligen Kur- und Verkehrsbetrieben entgegengesteuert und u.a. zur Finanzierung des Baus der Iselerbahn den Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag angehoben, da das erhoffte Privatkapital ausblieb. Der FVB-Satz wurde zum 1. Januar 2003 von 7,5% um 15% auf den derzeit gültigen Satz i. H. v. 8,63% erhöht. Auch die Mindestbeitragsätze wurden dementsprechend angepasst.

Im Vergleich zu anderen großen Tourismusgebieten im Oberallgäu und der Umgebung hat Bad Hindelang einen sehr hohen Beitragssatz. Bei der vom Steueramt zusammengetragenen Übersicht steht Bad Hindelang derzeit auf Platz 4. Im Vergleich mit dem Oberallgäu sogar auf Platz 1. Wobei die Bettenpauschale dazu eher zu niedrig ist.

Der Wunsch nach einer Senkung des Fremdenverkehrsbeitrages wurde bereits mehrfach von diversen Beitragspflichtigen vorgebracht. Auch der Tourismusbeirat hat um eine Überprüfung der derzeitigen Beitragshöhe gebeten.

Einer der Erhöhungsgründe von 2002 ist, wie oben beschrieben, der Bau der Iselerbahn. Die Altdarlehen für die Finanzierung werden jedoch 2020 bis 2022 abbezahlt sein.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die damalige Erhöhung des Beitragssatzes und auch der Mindestbeitragsätze zurückzunehmen. Dies würde ca. 13,1% weniger Einnahmen bedeuten. Bei Inkrafttreten der Satzung zum 1. Januar 2020 würden sich diese Einnahmensenkungen erst 2022 vollständig auswirken, da in den Jahren 2020 und 2021 die Veranlagung der Jahre 2018 und 2019 weiterhin mit den bisherigen Beitragssätzen durchgeführt werden. Lediglich die Vorauszahlungen werden niedriger festgesetzt.

Bei der letzten Erhöhung des Fremdenverkehrsbeitrages 2003 wurde von einer Anhebung der Bettenpauschale abgesehen. Durch die Bettenpauschale werden kleine und mittlere Betriebe pauschal pro Nacht zum Fremdenverkehrsbeitrag herangezogen und müssen keine Erklärung zur Feststellung des Gewinns und Umsatzes abgeben. Aufgrund der gestiegenen Gewinne und Umsätze der Vermieter müssen jedoch vermehrt auch solche Betriebe veranlagt werden, weil das „Bettenzehner!“ als pauschale Abgeltung des Fremdenverkehrsbeitrags nicht mehr genügt. Von ca. 390 Vermietern werden derzeit bereits etwa 35% zur Veranlagung des Fremdenverkehrsbeitrages herangezogen. Die Tendenz ist steigend. Dies soll durch die Anpassung der Bettenpauschale abgemildert werden, damit nicht noch mehr Kleinvermieter zur Erklärungsabgabe herangezogen werden. Auch der Kommunale Prüfungsverband hat anl. einer überörtlichen Prüfung die Anhebung ange-regt. Als Vorschlag der Verwaltung ist hier eine Erhöhung von 0,23 € auf 0,30 € angedacht.

Der Hauptausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen,

die Satzungsänderung wie vorgeschlagen zu beschließen.

Eingehend wurden zwei Zuschussanträge diskutiert. Die kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang bittet um einen gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 9.000 € für die angedachte Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik. Insgesamt sollen rund 30.000 € investiert werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kamen überein, grundsätzlich solche Investitionen mit ca. 30% zu unterstützen, wobei von den beiden weiteren Schützenvereinen in Hinterstein und Unterjoch noch keine Anträge vorliegen.

Der Verein „Ostrachtal Attraktiv e.V.“ beantragte einen Zuschuss i.H.v. 10.000 € für die Unterstützung der durch Dritte ausgeführten Arbeiten für die Aktivitäten des Quartiermanagements, der Eventplanung und -organisation.

Für diese Zwecke hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2016 Zuschüsse auf einen Zeitraum von drei Jahren in Aussicht gestellt, wobei über die Aktivitäten sowie die Mittelverwendung einmal jährlich zu berichten ist.

Beschlossen wurde, dass der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang für die Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik ein gemeindlicher Zuschuss i.H.v. 9.000 € in Aussicht gestellt wird.

Auch dem Verein „Ostrachtal Attraktiv e.V.“ wird für die Unterstützung der durch Dritte ausgeführten Arbeiten ein gemeindlicher Zuschuss i.H.v. 10.000 € in Aussicht gestellt. Vor einer möglichen Auszahlung ist über die Aktivitäten sowie die Mittelverwendung 2018 im Hauptausschuss oder Gemeinderat zu berichten.

Die Beträge sind in den Haushalt 2019 einzustellen und werden vom Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen final beschlossen. Als letzter Tagesordnungspunkt wurde noch die anstehende Ersatzbeschaffung für das Elektrofahrzeug der Gärtner besprochen. Beim bisherigen Fahrzeug, welches seit 2011 im Einsatz ist und dabei rund 16.000 km gefahren wurde, ist der Batterieblock defekt. Zudem mussten bereits zahlreiche Mängel am Fahrwerk behoben werden. Laut Herrn Glatz wird der Einsatz eines Elektrofahrzeugs von den Mitarbeitern der Bauhof-Gärtnerei sehr positiv gesehen, da u.a. ein geräuscharmes Arbeiten möglich und eine bessere Kurzstreckentauglichkeit (stop and go) gegeben ist. Ein Manko wird in den sehr hohen Anschaffungskosten gesehen.

Herr Haberstock schlug vor, auch Leasingmöglichkeiten in Betracht zu ziehen. Nach Meinung der Mitglieder des Hauptausschusses sollte in Anbetracht der technischen Weiterentwicklung bei Elektro- und Wasserstoffmotoren die Reparatur und Instandsetzung des bisherigen Fahrzeugs untersucht werden.

Der Hauptausschuss beauftragte die Verwaltung, die angesprochenen Alternativen (Leasing und Reparatur) zu untersuchen und wieder zu berichten.

Zum Schluss sprach 2. Bürgermeisterin Frau Kuisle einen möglichen Zuschuss für die Treppenanlage der Kapelle in Vorderhindelang an, die sich im Eigentum der Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang befindet. Vor einer Entscheidung solle laut den Mitgliedern des Hauptausschusses erst ein Antrag vorgelegt werden.



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN

BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstr. 17
Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstr. 3
Telefon 083 24.95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



Startschuss für neue Baumaßnahmen

Im April konnte termingerecht mit der Sanierung der Rainbühlgasse/Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf begonnen werden und auch

für den Umbau des Feuerwehrhauses in Hinterstein fiel der Startschuss.

Die umfangreichen Tiefbauarbeiten in Bad Oberdorf werden mindestens bis Ende des Jahres andauern, die Freiwillige Feuerwehr aus Hinter-

stein kann voraussichtlich schon in diesem Herbst in die neuen Räumlichkeiten einziehen.



Sanierung der Rainbühlgasse/Richard-Mahn-Straße.



Die neuen Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr.

Chöre aus der ganzen Welt treffen sich im Allgäu

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf 2019: Chöre aus Kuba, den Philippinen und der Schweiz im Bad Hindelanger Kursaal

Mit der 16. Ausgabe feiert der internationale Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf 2019 sein 30-jähriges Bestehen. Seit 1989 treffen sich im Wechsel mit Musica Sacra internationale herausragende Chöre aus der ganzen Welt beim internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf. Über die Pfingsttage vom 7. bis 11. Juni kommen zu dem weltweit renommierten Wettbewerb die besten Chöre der Welt im Vergleich zusammen – drei davon kann man live am Pfingstmontag im Bad Hindelanger Kursaal erleben.

Die Auswahl der Teilnehmerchöre

verspricht einen Wettbewerb auf allerhöchstem künstlerischem Niveau und eine sehr große geografische Bandbreite, die die CHORwelt in Marktoberdorf zusammenführt. Insgesamt kommen 14 Ensembles aus 10 verschiedenen Ländern ins Allgäu. Erwartet werden Chöre aus Kuba, der Türkei, der Tschechischen Republik, Irland, Russland, Schweden, aus den USA, den Philippinen, der Schweiz und Deutschland.

Live erleben kann man drei dieser Chöre bei einem Konzert am Pfingstmontag, 10. Juni, um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang: Imusicapella von den Philippinen unter Leitung von Tristan Caliston Ignacio, der Coro da Camara Vocal Leo aus Havana, Kuba, unter Leitung von Corina Campos Morales, und das Vokalensemble Zürich



Imusicapella von den Philippinen unter der Leitung von Tristan Caliston Ignacio treten im Rahmen des 16. internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf am Montag, 10. Juni, im Kurhaus auf.

Foto: Imusicapella

West aus der Schweiz unter Leitung von Marco Amherd.

Der Wettbewerb in Marktoberdorf am Pfingstsamstag und -sonntag

ist öffentlich, zudem gibt es weitere Chorkonzerte in Kirchen und Sälen der ganzen Region. Beim öffentlichen SchlusssCHORD kann man alle teilnehmenden Ensembles noch einmal live im MODEON Marktoberdorf erleben.

Karten im Vorverkauf gibt es für dieses Konzert bei der Tourist-Info Bad Hindelang, Unterer Bugigenweg 2, Tel. 08324/892421, für den Wettbewerb und die weiteren Abendkonzerte ab 2. Mai bei der Buchhandlung Pötzl Marktoberdorf, Salzstraße 2, Tel. 08342/40354, und den jeweiligen Servicecentern der Allgäuer Zeitung. Weitere Informationen, sowie Online-Bestellungen unter www.modfestivals.org.

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

JOKA®
FACHBERATER



Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336 · www.raumausstattung-haberstock.de

Ehrungen

Unsere Ehrengäste feierten mit Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier am 6. März im Romantik-Hotel Sonne ihren jeweils 30. Aufenthalt in Bad Hindelang.



Von links: Ehrengäste Rogier Pijpers, Helena Pypers und Ton Muskens aus Tilburg (Niederlande), Ehrengäste Teun Pijpers und Danielle de Bont aus Arendonk (Belgien), Ehrengäste Gudrun und Reiner Brockhaus aus Kürten mit den Gastgebern Kathi und Hans Fügenschuh.

Am 12. April überbrachte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier den Bad Hindelanger Ehrengästen zum 50. Aufenthalt das Buch „Kühe.Menschen.Berge“.



Von links: Ehrengäste Winfried und Inge Dolfus aus Jülich, Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Ehrung im Landhaus Hosp in Oberjoch

Mit großer Freude konnten wir Gisela und Wolfgang Schallinatus zum 30. Aufenthalt im Landhaus Hosp begrüßen. Beim Kaffeetrinken auf dem Oberjoch überreichten wir ihnen die Ehrennadeln der Gemeinde Bad Hindelang und ein Geschenk unseres Hauses.

Christine Hosp und Caroline Wolpert



Von links: Christine Hosp, Wolfgang und Gisela Schallinatus.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Anita und Helmut Schnelle aus Aachen
Doris und Oskar Maser aus Waiblingen
Gudrun und Reiner Brockhaus aus Kürten
Helena Pypers und Ton Muskens aus Tilburg, Niederlande
Danielle de Bont und Rogier Pijpers mit Sohn Teun aus Arendonk, Belgien
Gisela und Wolfgang Schallinatus

aus Hilden
Helmut Hartwich aus Dinslaken
Christa und Peter Paas aus Köln
Familie Hubert Eder aus Buchen/Odenwald

40 Aufenthalte:

Dorothee und Tobias Arnold aus Mainz
Familie Lonne und Don Braeken aus Maastricht, Niederlande

50 Aufenthalte:

Gudrun und Heinz Schröder aus Andernach
Inge und Winfried Dolfus aus Jülich
Cornelia Rohleder aus Birstein

60 Aufenthalte:

Bärbel Happe aus Dortmund



AYAS® | YOGA AKADEMIE

Yogakurse · Kompaktangebote · Einzelcoaching
Workshops · Seminare · Yogalehrausbildung
Yoga & Work-Life Balance für betriebliche Gesundheitsförderung und Stärkung der körperlichen, mentalen & seelischen Widerstandskraft

KONTAKT: Wiebke Zint | Tel. 08324-1045 | ayas-office@email.de
Christina Tetzner | Tel. 08321-800011 | ayas-info@email.de
Am Auwald 17 | 87541 Bad Hindelang | www.yoga-akademie-ayas.de



eimotion.com

Tourismusbericht 2018

Der Bad Hindelanger Tourismusbericht 2018 ist eingetroffen und kann ab sofort in den Tourist-Informationen Bad Hindelang und Oberjoch sowie im Rathaus mitgenommen werden oder auf der Internetseite der Marktgemeinde Bad Hindelang (marktgemeinde.badhindelang.de) unter „Tourismusbericht“ heruntergeladen werden. Der Tourismusbericht enthält alle Statistiken, Daten und Fakten zum vergangenen Jahr, zeigt die einzelnen Ortsteile und Trends im 10-Jahres-Vergleich und



gibt Auskunft über die Schwerpunkte unserer Arbeit.

Fünf Tage Ehrenamt eingebracht

Im Rahmen der Aufwertung des Familienwanderweges – eines Projektes des Tourismusbeirats – wurden von Richard Pfaudler ehrenamtlich fünf Sitz-Tisch-Kombinationen gebaut. Das Material (Edelkastanie) wurde von der Gemeinde über den Bauhof gestellt. Richard Pfaudler, der selbst Mitglied des Verkehrsvereins Bad Oberdorf und gleichzeitig begeisterter Spielplatzwart des Drachenspielplatzes an der Ostrach ist, hat sich ganz unkompliziert dafür bereit erklärt, nicht nur für den Drachenspielplatz zwei Sitz-Tisch-Kombinationen zu bauen, sondern gleich noch drei weitere, zwei für den Grillplatz in Vorderhindelang, der vom Tourismusverein Vorder-

hindelang betreut wird, und noch eine weitere für den Spielplatz am Kurhaus hinter der Sparkasse. Insgesamt hat er damit fünf ganze Arbeitstage ehrenamtlich für die Allgemeinheit und diese fantastisch schönen und besonders einladenden Ruheplätze eingebracht. Für dieses vorbildliche Engagement sei ihm seitens der Tourismus- und Verkehrsvereine und der Gemeinde ein außerordentlicher Dank ausgesprochen!

Ein herzlicher Dank geht zudem an die Firma Benninghoff Holzbau GmbH, die Richard Pfaudler kostenlos die Werkstatt und die Maschinen für den Bau zur Verfügung gestellt hat.



Das Foto zeigt links Richard Pfaudler, der ehrenamtlich ganze fünf Arbeitstage für den Bau von fünf Sitz-Tisch-Kombinationen eingebracht hat, und rechts Klaus Benninghoff von der Firma Benninghoff Holzbau, die Werkstatt und Maschinen kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Bad Hindelanger Genusskalender

Genießen nach Plan: Bad Hindelang stellt neuen „Genusskalender“ vor – Freizeitanbieter, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe bieten bis November saisonale Besonderheiten und Spezialitäten an.

Bad Hindelang ist für alle Sinne ein Genuss. Seit März 2018 ist dies vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium offiziell bestätigt – der beliebte Ferienort darf den Titel „Genusssort“ tragen. Die Hindelanger Auszeichnung basiert auf der ökologischen und hochwertigen kulinarischen Vielfalt, die die Hindelanger Berglandwirtschaft und Alpwirtschaft hervorbringt – vor allem der typische Bergkäse sowie einheimische Wild- und Wurstspezialitäten.

Am 8. April wurde nun im Kurhaus der neue „Bad Hindelanger Genusskalender“ vorgestellt, der bis November das Genießen im Kneippheilbad und Heilklimatischen Kurort gezielt in den zentralen Mittelpunkt rückt. Dabei ist der Genusskalender ein Gemeinschaftsprojekt der Ortsgruppe des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes (BHG) zusammen mit Bad Hindelang Tourismus. Ein besonderer Dank geht nochmals an alle Anbieter, die am 8. April im Foyer einen Vorgesmack auf den „Genusskalender“ gegeben haben. Informieren war ebenso möglich wie probieren. Freizeitanbieter, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe offerieren im „Genusskalender“ 50 einzigartige Möglichkeiten, saisonale Besonderheiten und Spezialitäten des Genusssorts Bad Hindelang. Die teilnehmenden Gastronomen laden jeden Monat passend zu den speziellen Themen mit besonderen Gerichten zum Schlemmen ein und bei den Einzelhändlern erwarten die Kunden kleine Überraschungen. Den „Bad Hindelanger Genusskalender“ gibt es kostenlos bei den Tourist-Informationen. „Unser neuer Genusskalender ist sehr vielfältig und bietet für jeden etwas. Im Mai und Juni stehen Kneipp und Kräuter sowie das



Älpler-Leben im Mittelpunkt. Eine Kräuterwanderung mit Kneippen, das Herstellen von Ringelblumensalbe und ein Workshop über Küchenkräuter und Kräuteröle zählen ebenso dazu wie die ‚Hindelanger Alpzit‘ oder für Kinder die Butter- und Joghurtherstellung. Darüber hinaus bietet der Genusskalender-Jahresverlauf 2019 einen Besuch beim Imker und Experten zeigen das Bauen von Nistkästen oder wie Schellenriemen entstehen. Im September kann man sich sogar auf eine Hirschbrunntwanderung mit dem Jäger begeben“, sagt Anke Birle von Bad Hindelang Tourismus.. Damit der Genusskalender aber nun auch wirklich zum Leben erwacht, brauchen wir Unterstützung! „Erzählen Sie Ihren Gästen von unserem tollen Projekt, legen Sie die Kalender aus und empfehlen Sie Angebote, Anbieter, Gastronomie und Einzelhändler. Nur so können wir den Genusskalender zur gemeinsamen Sache und zum gemeinsamen Erfolg für ganz Bad Hindelang werden lassen. Und um den Genusskalender für die Zukunft weiter wachsen zu lassen, ist in der Tourist-Information im Kurhaus ein Ideenkasten für weitere Themen und Aktionen aufgestellt“, so die Initiatorin Christine Schwarzer vom BHG.

Redaktionsschluss für das nächste
Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang
ist am Dienstag, 25. Juni 2019

Generalversammlung vom 22. März: Turnverein Hindelang blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Bei der 125. Generalversammlung des Turnvereins Hindelang am 22. März im „Becke“ Vorderhindelang konnte Vorstand Felix Kling auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018 zurückblicken, das vor allem durch das 125-jährige Vereinsjubiläum im Spätsommer geprägt war. Mit Bergmesse, Festabend, Gaudiwettkampf und Party in der Turnhalle wurde diese gebührend gefeiert.

Neben umfangreichen Dankes-

worten betonte er auch den guten Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft im Verein, die gerade bei solchen Großveranstaltungen zu sehen sind.

Die Fachwarte berichteten von ihren Abteilungen und stellten fest, dass es keine Nachwuchssorgen gibt. Besonders das Hammerwurfteam um Josef Zillibiller und Judith Scholl konnte wieder zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Teresa Karg als Kassiererin, Florian Halbritter als Turnwart, Simon Lipp als Bubenturnwart und Raphael Gmeinder als Zeugwart wiedergewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Ehrungen konnte Felix Kling Thomas Zint für hervorragende Verdienste würdigen und ihm die Ehrenmitgliedschaft des Turnvereins überreichen.

Nach 13 Jahren Ausschussmit-

gliedschaft unterstützt er bis heute den Verein tatkräftig als Sportabzeichenprüfer und Kampfrichter. Der Verein bedankt sich bei ihm für seinen unermüdlischen Einsatz und freut sich, auch weiterhin auf sein Engagement zählen zu können.

Sportwart Kaspar Scholl nahm die Entlastung des Turnrates vor und betonte dabei die hervorragende Jugendarbeit und den bemerkenswert niedrigen Altersdurchschnitt des Vereinsausschusses.



Geehrte Mitglieder des TV Hindelang für langjährige Treue.

Fotos: TV Hindelang



Verleihung Ehrenmitgliedschaft Thomas Zint mit 1. Vorsitzendem Felix Kling (links) und 2. Vorsitzendem Thomas Haas (rechts).

Hindelanger Kicker feiern Jubiläum: Geht's raus und spielt's Fußball

Mit dieser einfachen Ansage machte Kaiser Franz Beckenbauer unsere Nationalmannschaft 1990 zum Weltmeister. Eine Weisheit, die im Ostrachtal schon viel länger bekannt ist. Als die Fußball-Abteilung des TV Hindelang 1949 aus der Taufe gehoben wurde, amtierte der 1. FC Nürnberg als erster gesamtdeutscher Nachkriegsmeister. Der Ball war handgenäht und aus Leder. Wenn man den bei nasskaltem Wetter aus kurzer Distanz auf den Oberschenkel gezimmert bekam, konnte man den Abdruck noch tagelang in schillernden Farben bewundern. Heute sind Ball und Schuhe aus Plastik und noch viel bunter als damals die Oberschenkel. Das tut der Leidenschaft zur schönsten Nebensache der Welt aber keinen Abbruch. Und weil zum Fußball, damals wie heute, ein kaltes Bier und eine gescheite Bratwurst gehören, gibt es das alles zur großen Jubiläumsfeier der Hindelanger Fußballer vom 19. bis 21. Juli. Neben zahlreichen fußballerischen Leckerbissen gibt es drei Tage Party



mit Live-Musik. Denn eins ist klar: Die Fußballer des TV Hindelang kicken vielleicht nicht ganz auf dem Niveau der 90er-Weltmeister, beim Feiern sind sie aber Champions-League. Und Fußballer oder nicht – alle sind herzlich eingeladen, wenn die Kicker des TV Hindelang den 70. Geburtstag ihres Clubs feiern.

Ablaufplan:

Freitag, 19. Juli:

Spiel der Trainer und Betreuer gegen die „Winterstars“
Spielbeginn: 18.30 Uhr, 2x 30 Min.
Nach dem Spiel „Hock“ am Sportplatz mit DJ sowie Essen- und Barbetrieb

Samstag, 20. Juli:

10.00–14.00 Uhr: Finale BauMit-Summertcup D-Jugend
14.00–19.00 Uhr: AH-Turnier
Ca. 20 Uhr: Livemusik mit dem „Buron Duo“

Sonntag, 21. Juli:

10.00–14.00 Uhr: F- und E-Jugend-Turnier

Skiverein Hindelang schließt erfolgreiche Saison ab

Zufrieden blicken die Verantwortlichen des Skivereins wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück. Neben der gelungenen Arbeit als Veranstalter, wie z.B. beim FIS-Weltcup Telemark, waren auch die eigenen Sportler wieder bei vielen Vereins- und überregionalen Rennen erfolgreich unterwegs.

Vereinsmeister gekürt

Gesellig ging es bei den Vereinsmeisterschaften nordisch und alpin zu. Die Langlaufmeisterschaft fand auf der Hindelanger Nachtloipe als Sprintrennen statt. Dabei mussten die Herren drei Runden, die Damen zwei und die Kinder eine Runde mit jeweils einem Kilometer absolvieren.

Vereinsmeister zum wiederholten Male wurden bei den Damen Karin Waibel und bei den Herren Florian Hatt. Den Vereinstitel bei den Schülern sicherte sich Simon Hatt, bei den Schülerinnen war Leni Richter die Schnellste. Die Alpinmeisterschaft wurde in Oberjoch an der Grenzriesbahn als Riesentorlauf durchgeführt. Bei besten Bedingungen waren 100 Teilnehmer am Start. Vereinsmeister der Erwachsenen wurden Fabian und Mattli Fink. Bei den Jugendlichen gewannen Jonas und Judith Waibel. Vereinsmeister in der Schülerklasse wurden Klemens Füß und Antonia Scholl. Die Tages schnellsten waren Jonas Waibel und Antonia Scholl.



*Erfolgreicher Skinachwuchs nach dem Finallauf des EWH-Cups an der Grenzriesbahn in Oberjoch.
Foto: Reinhold Sontheim*



Die Vereinsmeister alpin (von links, hinten): Antonia Scholl (Schülerinnen), Jonas und Judith Waibel (Jugend), Klemens Füß (Schüler), Mattli und Fabian Fink (Erwachsene), links Cheftrainer Valle Wechs.

Foto: Reinhold Sontheim



Vereinsmeister nordisch (von links): Leni Richter (Schülerinnen), Flori Hatt und Karin Waibel (Erwachsene) und Simon Hatt (Schüler).

Foto: Reinhold Sontheim

Ergebnisse Klassensieger nordisch: Schüler (S) 8: Georgina Hengge und Mattis Burger, S 10: Agnes Adelgoß und Luis Hölzl, S 12: Clara Pfeil und Simon Hatt, Jugend (J) 14: Leni Richter und Franz Hölzl, J 16: Vreni Imminger, Altersklasse (AK) 1: Hansjörg Füß, AK 2: Karin Waibel und Flori Hatt, AK 3: Andrea Förster, AK 4: Helmut Schofer

Klassensieger alpin: Unter (U) 8 Jahren: Romy Jörg und Pirmin Keck, U 10: Emma Heim und Sylvan Holzheu, U 12: Mattli Renn und Max Füß, U 14: Antonia Scholl und Klemens Füß, U 16: Felix Heim, U 20: Judith und Jonas Waibel, allg. Klasse: Mattli und Fabian Fink, AK 1: Melanie Beßler und Hansjörg Füß, AK 2: Nici Fügenschuh und Sepp Holzheu, AK 3: Michl Renn, AK 4: Helmut Schofer

Begeisterter Skinachwuchs beim EWH-Cup

Voller Begeisterung zeigten sich wieder die jungen Teilnehmer beim diesjährigen EWH-Cup in Bad Hindelang. Der Cup ist eine aus drei Skirennen bestehende Rennserie für Schüler und Jugendliche und wird mit Unterstützung des Energieversorgers, dem Elektrizitätswerk Hindelang, durchgeführt. Gesamtsieger 2019 wurden die Bad Oberdorfer Linus Renn und Teresa Holzheu, die beide ihre Titel vom Vorjahr verteidigen konnten. Herzlichen Dank an Oliver Braun, Geschäftsführer EW Hindelang für die finanzielle Unterstützung.

Gemeinschaftserlebnis beim Jugendskitag

Knapp 100 Kinder und Jugendliche waren wieder beim Jugendskitag auf dem Oberjoch dabei, der in Zusammenarbeit der Grund- und Mit-

telschule Hindelang und dem Skiverein organisiert wurde. Drei Strecken standen zur Verfügung, bei denen in erster Linie nicht der Wettkampfscharakter, sondern Spaß im Vordergrund stand. Die Jüngsten fuhr ohne Zeitnahme auf einem Spielkurs mit Schlupftoren. Die größeren Schüler starteten mit Zeitwertung bei zwei unterschiedlich langen Riesentorläufen. Jeder Teilnehmer bekam von Skivereinsvorsitzendem Manfred Berkold einen Pokal und eine Tafel Schokolade überreicht. Ein herzliches Vergelt's Gott den Spendern und Sponsoren, allen voran unserer Raiffeisenbank in Bad Hindelang, für ihre Unterstützung rund um die Veranstaltung.

Überregional wieder ein Zeichen gesetzt

Bei den überregionalen Cup-Rennen haben die Hindelanger Alpinfahrer wieder mit Top-Ergebnissen gegläntzt und die Stellung des Skivereins Hindelang als einer der besten Skivereine im Allgäu bestätigt. So konnte wie bereits im Vorjahr der Gesamtsieger beim Geiger-Cup und beim Lena-Weiss-Cup errungen werden.

Knapp 180 Rennläufer waren wieder beim Saisonfinale des Geiger-Cups am Höllwieslift in Oberstdorf dabei. Der Hindelanger Rennnachwuchs punktete auch beim letzten Rennen zuverlässig und eroberte sich damit zum zweiten Mal in Folge die Mannschaftswertung vor dem SV Casino Kleinwalsertal und dem SC Oberstdorf. In der Gesamtwertung der einzelnen Klassen sind die Rennläufer des SVH auf die vorderen Plätze gefahren und haben so zum Gewinn der „Geigermeisterschaft“ beigetragen. Dies



Erfolgreiche Mannschaft des SV Hindelang bei der Siegerehrung des Geiger-Cups. Foto: Dr. Christoph Heim

bestätigt die gute Nachwuchs- und Trainingsarbeit im Skiverein Hindelang. Die SVH-Ergebnisse beim Saisonfinale: U10w: 2. E. Fersch, 4. E. Heim, 7. A. Großer; U12m: 2. M. Füß, 6. H. Holzheu; U14w: 1. A. Scholl, 4. R. Döhne, 9. M. Fritzsche; U14m: 1. C. Füß, U16w: 2. T. Holzheu; U16m: 1. Q. Fersch, 2. F. Heim, 5. H. Füß; U18/20m (nicht in der Vereinswertung): 1. J. Waibel, 2. L. Renn, 6. N. Weber, 7. F. Keck. Der Lena-Weiss-Cup, die prestigeträchtige Schülerrennserie des Allgäuer Skiverbandes mit sehr hoher Leistungsdichte der Rennläufer, wird seit Jahren von der Meckatzer Brauerei und der Inhaberfamilie Weiss gefördert. Das Saisonfinale wurde kurzfristig aus organisatorischen Gründen ans Oberjoch (Grenzwiesbahn) verlegt und vom SV Hindelang auch Dank vieler Helfer aus anderen Vereinen erfolgreich durchgeführt. Es traten 85 Mädchen und Jungen der Altersklassen U14 und U16 aus dem gesamten Allgäu und darüber hinaus zum Tanz durch die Slalomstangen an. Paul Rig-

genmann vom SV Hindelang holte sich bei der Rennserie in der U16m den Gesamtsieg, Mika Ramsbacher wurde hier hervorragender Dritter. Neben den Leistungsträgern aus dem ASV U16-Schülerkader trugen auf Grund der guten Platzierungen in der Gesamtwertung auch die Vereinsathleten Antonia Scholl (5. U14w), Ronja Döhne (9. U14w), Clemens Füß (6. U14m), Quirin Fersch 11. U16m) und weitere Rennläufer zum hervorragenden Mannschaftsergebnis bei. Weitere Informationen und Ergebnisse der abgelaufenen Saison auch im Internet unter www.sv-hindelang.de und www.raceengine.de.

Dank an alle Trainer, Betreuer und Helfer: Der Skiverein bedankt sich bei allen, die uns im Winter bei unserer Vereinsarbeit unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Marktgemeinde und die Bergbahnen für die gute Zusammenarbeit. Im Sommer planen wir wieder unser Helferfest, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Siegerteam des SV Hindelang der Mannschaftswertung im prestigeträchtigen Lena-Weiss-Cup. Vorne rechts Cheftrainer Valle Wechs. Foto: Dr. Christoph Heim

43. Ostrachtaler Vereineschießen

Am diesjährigen Vereineschießen der königl. priv. Schützengesellschaft Hindelang am 15. und 16. März beteiligten sich 24 Mannschaften mit je fünf Schützen, von denen die besten vier gewertet wurden. Sieger wurde die Feuerwehr Bad Oberdorf mit den Schützen Florian Karg, Ulli Haas, Simon Karg, Max Maugg und Robert Schuhmann mit 551,8 Punkten. Auf Rang zwei folgte die Feuerwehr Vorderhindelang mit Karl-Ludwig Schach, Kilian Wittwer, Michl Haberstock, Quirin

Wittwer und Max Wittwer mit 602,4 Punkten. Der dritte Platz ging an die Feuerwehr Hindelang mit den Schützen Korbinian Miller, Stefan Göhl, Daniel Fritz, Christoph Widmann und Kornel Keck mit 607,6 Punkten. Ein Dank geht an alle Vereine für die zahlreiche Teilnahme und an die musikalische Gestaltung unserer Preisverteilung durch die Stammtisch-Musik.



Die Übergabe des Preises (von links): Kaspar Scholl (Sportreferent), Max Maugg und Ulli Haas (Freiwillige Feuerwehr Bad Oberdorf), Simon Stieglbauer (1. Schützenmeister). Foto: Manfred Hartmann

WAIBEL *Otten*

Ihr Partner für Heizöl und Propangas

Keramik
Traditionelle Haushalts-
& Spielwaren
Geschenke

Allerlei Feinerlei

*Besuchen Sie uns
in unserem Laden*

Kirchstraße 17 · 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 448 · waibel-otten@gmx.de

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister 2019

Am 8. März erfolgte unsere Königsproklamation sowie die Bekanntgabe der neuen Vereinsmeister 2019. Folgende Schützen schossen bei der Vereinsmeisterschaft sehr gute Teiler und wurden somit die diesjährigen Könige:

Jugendschützenkönig: Simon Haug (48,8-Teiler) vor Julia Haug (115,1) und Vreni Imminger (129,3).

Schützenkönigin: Gabi Wille (33,1-Teiler) vor Erika Fritz (65,3) und Alexandra Schmid (112,1).

Schützenkönig: Wolfgang Brutscher (16,6-Teiler) vor Valentin Fritz (22,6) und Karl-Heinz Herz (38,0).

Vereinsmeister Luftgewehr 2018:

Schüler männlich: 1. Alexander Keul (316 Ringe), 2. Paul Beutel (256 Ringe).

Schüler weiblich: 1. Julia Haug (347 Ringe), 2. Manuela Keul (302 Ringe), 3. Vreni Imminger (274 Ringe).

Jugend männlich:

1. Simon Haug (341 Ringe).

Damen allgemein: 1. Alexandra Schmid (346 Ringe).

Herren allgemein: 1. Simon Stieglbauer (374 Ringe), 2. Manfred Hartmann (358 Ringe) 3. Daniel Fritz (356 Ringe).

Senioren Bock aufgelegt: 1. Engelbert Wille (398 Ringe), 2. Gabriele Wille (397 Ringe), 3. Helmut Keck (391 Ringe).

Vereinsmeister Luftpistole 2018:

Herren allgemein: 1. Andreas Keck (312 Ringe).

Herren Senioren: 1. Karl-Heinz Endraß (330 Ringe).

Den nur in der Bockklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Gabriele Wille (4,4-Teiler) vor Engelbert Wille (14,8-Teiler) und Otto Wachter (17,0-Teiler).



Großes „nationales“ Schafkopfturnier: Ostrachtaler wieder Spitze ...

Bereits zum vierten Mal wurde am 5. April das Schafkopfturnier Oberstdorf – Hindelang ausgetragen. Bei diesem prestigeträchtigen Wettkampf messen sich 40 Oberstdorfer mit 40 Hindelanger Spielern dem wohl interessantesten aller bekannten Kartenspiele. Wettkampfstätte war bei der 2019er-Auflage das Skimuseum am Fuße der Schattenbergschanzen hoch über Oberstdorf. Dort hatten unsere Kartenfreunde aus dem Trettachtal auch den Wanderpreis, die mit den beiden Marktwappen verzierte Ehren tafel, seit ihrem letztjährigen, bisher einzigen Sieg ausgestellt.

Mit der gemeinsamen Busfahrt nach Oberstdorf begann die Mission, den Ehrenpreis zurück ins Ostrachtal zu holen. Bei seiner sehr deutlichen Ansprache an die Ostrachtaler Spieler untermauerte der Mannschaftskapitän Kaspar Scholl die Ambitionen auf einen Sieg noch einmal. Seine Androhung „Wer nicht liefert, der fliegt aus dem Team“ brannte sich wohl in so manchen Kartenkopf hinein, nur nicht in seinen eigenen. Mit gerade einmal 52 Punkten landete Kaspar Scholl unangefochten am unteren Ende des Klassements und wird sich nächstes Jahr wohl als Motivator und Ersatzbusfahrer zur Verfügung stellen. Wie Oberstdorfs verspätet eingetroffener Kapitän Josef Geiger bei der Bekanntgabe der Ergebnisse festgestellt hatte, ist das angetretene Oberstdorfer Team mit Vinzenz und Karl Geiger sowie dem

Alt-Weltmeister Hansjörg Tauscher in sportlicher Hinsicht den Hindelangern überlegen. Jedoch brachte die von Josef Geiger und Luitpold Lipp ans Team ausgegebene defensive Spieltaktik gegen die klug und offensiv agierenden Hindelanger nicht den gewünschten Erfolg. Bei Erstellung der Ergebnisliste stand Chefkampfrichter Willi Geiger der gut sichtbare kalte Schweiß auf der Stirn. Auf den Plätzen 1 bis 9 waren nur Hindelanger Namen zu lesen, allen voran mit 152 Punkten Christoph Brutscher. Ihm ganz dicht auf den Fersen mit 151 Punkten, und dem einzigen Tout-Spiel des Abends, Felix Kling. Am Ende hatte dann die Hindelanger Auswahl hervorragende 4317 Punkte stehen. Die schwächelnde Oberstdorfer Truppe brachte es nur auf 3791 Punkte. Mit 526 Zählern Vorsprung also ein ungefährdeter, deutlicher Sieg für die hochkarätigen Spieler aus dem Ostrachtal. Vielleicht nicht gerne, aber sportlich fair wurden alle Ostrachtaler von ihren direkten Oberstdorfer Tischgegnern zum obligatorischen Wurstsalat eingeladen. Ohne jeglichen Oberstdorfer Widerstand und Protest trat die Ehren tafel somit ihre dringend ersehnte Heimreise ins wunderschöne, gelobte Ostrachtal an. In der Gesamtabrechnung steht es nun 3:1 für die Hindelanger und bis zur nächsten Wettkampfaufgabe im Frühjahr 2020 ergibt sich vielleicht so manche gesellige Schafkopfrunde in Oberstdorf und im Ostrachtal ...



Unsere neuen Schützenkönige 2019 (obere Reihe von links): Alexandra Schmid, Gabi Willi, Erika Fritz, Karl-Heinz Herz, Wolfgang Brutscher und Valentin Fritz; untere Reihe von links: Julia Haug, Simon Haug und Vreni Imminger. Foto: Valentin Fritz

160. Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Bad Hindelang

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder zu unserer 160. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 7. Mai, um 20.00 Uhr im Bad-Hotel „Sonne“ (Sonnenstube) in Bad Hindelang recht herzlich ein.

Tagesordnung

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Bericht der Kassenrevisoren |
| 2. Bericht des Schriftführers | 6. Entlastung der Vorstandschaft |
| 3. Bericht des Vorstandes | 7. Neuwahlen (Schriftführer) |
| 4. Kassenbericht | 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge |

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.



Biathlon vom Schützenverein Hinterstein

Am 2. März kämpften 37 Läufer der Schützengesellschaft Hinterstein in der frisch gewalzten klassischen Runde am Giebelhaus um den Sieg. Mit dem Luftgewehr wurde 5x liegend sowie 5x stehend geschossen und jeder Fehlschuss mit einer Strafminute gewertet.

Gewonnen hat Pius Lutzenberger,

der 2. Platz ging an Johannes Besler, gefolgt von Thaddäus Kotz.

Bei den Damen gewann Pamela Kandler vor Katja Kaisinger und Michaela Wechs.

Die Ergebnisse wurden ausgiebig gefeiert, bis alle mit dem Giebelhausbus nachts wieder abgeholt wurden.



Von links: Katja Kaisinger, Johannes Besler, Pamela Kandler, Pius Lutzenberger, Michaela Wechs und Thaddäus Kotz.

Senioren-schießen in Hinterstein

Beim diesjährigen Seniorenschießen der SG Hinterstein konnte 1. Vorstand Michl Bentele mit seinem Ausschuss-Team 25 Teilnehmer begrüßen.

Silvia Mehringer landete bei den passiven Schützen mit 85 Ringen auf dem 1. Platz, gefolgt von Hans Wechs mit 82 Ringen und Albert Kögel mit 80 Ringen.

Michl Braunsch gewann bei den Bockschützen mit 97 Ringen, vor Herbert Besler mit 94 Ringen und Hans-Jürgen Segger ebenfalls mit 94 Ringen.

Bei den aktiven Schützen ging der

Sieg an Max Riedmaier mit 86 Ringen, und den 2. Platz belegte Michl Bentele mit 83 Ringen.

Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe für den besten Teiler gewann Rosl Anwander mit einem 64,6-Teiler.

Ebenfalls einen Preis erhielten Hannelore Schratz und Herbert Besler als älteste Teilnehmer.

Ein besonderer Dank gilt den beiden Musikanten Michl Braunsch sen., Michl Braunsch jun. und Andreas Braunsch, die wie immer für eine sehr gute Stimmung sorgten.



Von links, stehend: 2. Vorstand Valentin Wechs, Michl Braunsch, Albert Kögel, Simone Hantmann, Hans-Jürgen Segger, Silvia Mehringer, Max Riedmaier, Hans Wechs, 1. Vorstand Michl Bentele; von links, sitzend: Herbert Besler, Rosl Anwander, Hannelore Schratz.



Restaurant/Panorama-Terrasse sind durchgehend geöffnet, warme Küche von 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 21.00 Uhr.

Hotel Restaurant Hochpaßhaus – Iselerstr. 8 – 87541 Bad Hindelang-Oberjoch
Tel.: +49 (0) 83 24 / 9 33 76-0 – www.hochpasshaus.de – info@hochpasshaus.de

GTV d'Ostrachtaler Hindelang fährt zu Festumzügen

Der Trachtenverein GTV d'Ostrachtaler Hindelang nimmt am **Sonntag, 26. Mai, am Festumzug zum 100-jährigen Jubiläum vom Trachtenverein Breitachtaler Tiefenbach** teil.

Abfahrt mit dem Bus ist 12.00 Uhr ab Bad Oberdorf Gruebplätzle, dann Hindelang, Vorderhindelang. Rückfahrt ist um 17.30 Uhr mit dem Bus.

matverein Altstädten teil.

Abfahrt mit dem Bus ist 12.30 Uhr ab Bad Oberdorf Gruebplätzle, dann Hindelang und Vorderhindelang. Rückfahrt ist um 17.30 Uhr mit dem Bus.

Es sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen am Umzug teilzunehmen, auch Trachtenträger der Gemeinde sind herzlich willkommen.

Am **Sonntag, 9. Juni, nehmen wir am Festumzug zum 100-jährigen Jubiläum vom Trachten- und Hei-**

Wir freuen uns auf rege Beteiligung. *GTV d'Ostrachtaler Hindelang, die Vorstandschaft*

EC Bad Hindelang: Zwei Aufstiege in einem Jahr

Auf ein erfolgreiches Jahr können die Stockschiützen des Eisclubs Bad Hindelang e.V. zurückblicken. Nachdem im vergangenen Sommer auf Asphalt der erstmalige Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt gemacht wurde, nahmen die Sportler auch an diversen Vereinsturnieren bei befreundeten Vereinen teil.

In der Wintersaison auf Eis folgten dann weitere Erfolge, so konnte im Allgäu-Pokal unter den besten Mannschaften des gesamten Allgäus ein hervorragender 8. Platz errungen werden, um dann in der

Meisterschaft ebenfalls einen Aufstieg – hier in die Bezirksliga – zu feiern.

Am Samstag, 25. Mai, veranstaltet der EC ein Hobbyturnier im Sommerstockschießen, siehe Einladung. Bei Interesse an diesem Sport für Jung und Alt könnt Ihr gerne am Mittwoch ab 19.00 Uhr unser Training besuchen oder direkt mit Albert Blanz, Tel. 0175/2701983, Verbindung aufnehmen.

*Albert Blanz
EC Bad Hindelang e.V.*

EC Bad Hindelang: Einladung

Der Eisclub Bad Hindelang veranstaltet ein Hobbyturnier im Stocksport für Stammtische, Vereine und andere Gruppierungen.

Termin: Samstag, 25. Mai
Zeit: Einspielen 13.00 Uhr, Beginn 13.30 Uhr

Ort: Sommerstockplatz Bad Hindelang

Startgeld: 25 Euro

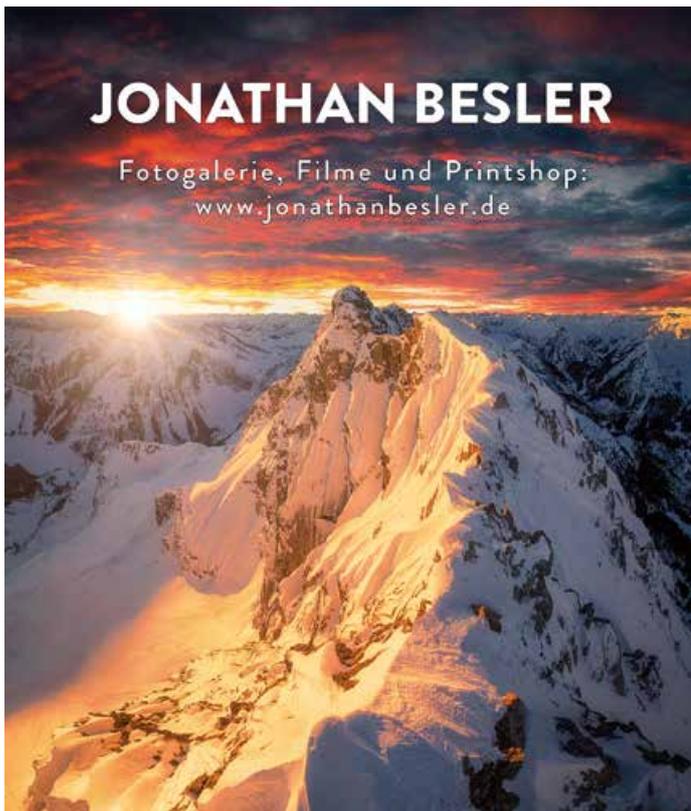
Teilnehmer: max. 9 Mannschaften (nach Eingang der Meldungen)

Meldung: bis 20. Mai bei Albert Blanz, Handy: 0175/2701983

Haftung: Für Unfälle jeder Art kann der Veranstalter keine Haftung übernehmen.

Training: ab sofort am Sommerstockplatz, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr Vereinstaining.

Kunst im Rathaus



Jonathan Besler (26) aus Hinterstein fotografiert seit seiner Jugend mit seinem besonderen Blick die Heimat. Nachdem er mit 19 Jahren seine erste Spiegelreflexkamera kaufte, interessierte er sich sehr bald dafür, die Landschaften in seiner Umgebung festzuhalten. Während der folgenden drei Jahren seines Mediendesign-Studiums konnte er in seiner Freizeit soviel Erfahrung sammeln, dass er di-

rekt im Anschluss sein Hobby zum Beruf machte. Seitdem liegt sein Fokus komplett auf Landschaften, sei es im Allgäu, den Alpen, Island, Schottland, Portugal, den USA oder den Färöer-Inseln, die Kameras sind immer dabei.

Zusätzlich zu den Fotos nimmt er zeitgleich Videos und Zeitraffer auf, bestehend aus tausenden Fotos. So entstehen Bewegtbilder, die eindrucksvoll Lichtstimmungen im

Wandel der Zeit zeigen.

Diese Aufnahmen präsentiert er in spektakulären Kurzfilmen, aktuell gibt es mehrere Filme aus dem Allgäu, Island und Spanien zu sehen. Für dieses Jahr sind ein Färöer- und weitere zwei Allgäufilme in Aussicht. In den kommenden Jahren ist außerdem ein Kinofilm fest eingeplant.

Die aktuellen Filme und Fotos können auf seiner Website www.jonathanbesler.de angesehen werden.

In der Kunstausstellung im Rathaus Bad Hindelang präsentiert er eine Auswahl von Fotos im größeren Format aus den Allgäuer Bergen. Die Ausstellung wird vom 31. Mai bis zum 12. Juli zu sehen sein. Sie kann währenddessen von Montag bis Freitag von 8.30–12.00 Uhr und



am Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr besucht werden.

Die Bilder vor Ort werden nicht zum direkten Kauf angeboten, können allerdings bequem im Wunschformat und -material auf seiner Website im Onlineshop bestellt werden.



Erdgaserschließung hat begonnen

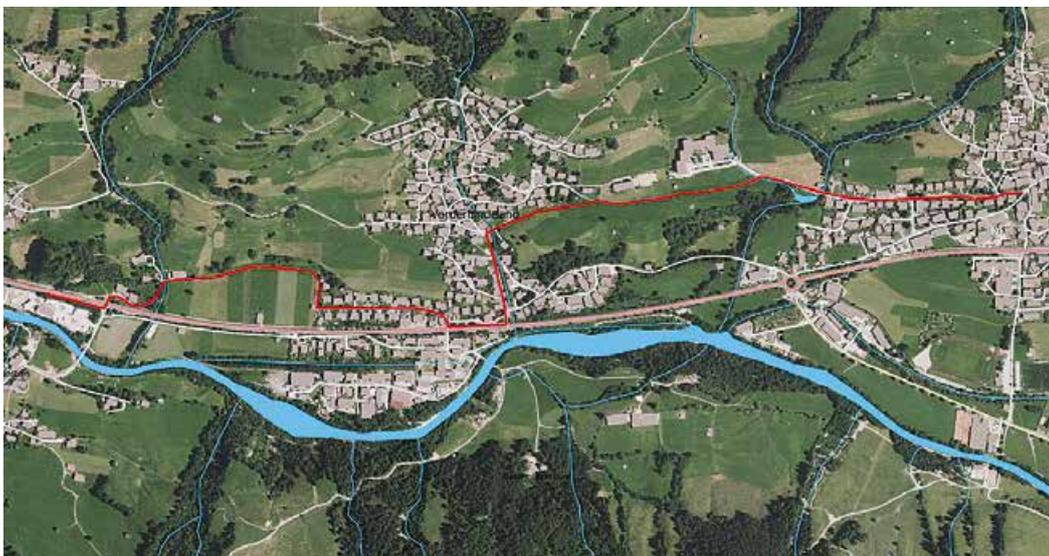
Die von der Erdgas Hindelang GmbH gestartete Erdgaserschließung nach Bad Hindelang hat inzwischen be-

gonnen und führt von Sonthofen aus kommend derzeit entlang der Bundesstraße B 308. Die Arbeiten

kommen gut voran, jedoch müssen noch eine Reihe von Straßen-, Bach- und Brückenquerungen hergestellt

werden, bis die Erdgasleitungen in Vorderhindelang und anschließend in Bad Hindelang ankommen.

Der zuständige Erdgas-Netzbetreiber EKO Netz GmbH wird daher erst die Hauseigentümer/innen entlang der neuen Erdgasstrasse wegen einem möglichen Anschluss ansprechen. Diese Beratungsaktion beginnt in Kürze zunächst in der Straße „Zum Stegacker“ in Vorderhindelang und wird dann je nach Baufortschritt fortgesetzt. Die endgültigen Trassen, weiterführend bis Bad Hindelang, sind derzeit noch in einer Planungs- und Abstimmungsphase. Wer sich bezüglich einer Anschlussmöglichkeit informieren oder bereits registrieren lassen möchte, kann dies unter Tel. 0821/455166444 oder netzanschluss@schwaben-netz.de tun.



Kinderfasching in Bad Hindelang

Wie jedes Jahr feierten wieder Klein und Groß am „rußigen Freitag“ Kinderfasching in der alten Turnhalle in Hindelang. Für das gute Gelingen sorgten unsere heimischen Bäckerinnen – Bäckerei Holzheu und Kirchebäck, bei denen wir uns ganz herzlich für die alljährliche Semmel- und Krapfenspende bedanken! Auch die Raiffeisenbank sowie die Sparkasse stellen uns jedes Jahr Luftballons und Gummibärchen zur

Verfügung, über die sich die Kinder sehr freuen. Außerdem freuen wir uns, dass sich immer wieder Kuchenbäckerinnen bei uns melden und den Kinderfasching unterstützen.

Der Reinerlös kommt wie immer dem Turnverein Hindelang zugute – Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Eure Martina Nessler, Michaela Brutscher und Tina Glögger



Bilder: Tina Glögger

© schmidundkecke.de

Feinste Sahne

Leckere Torten und Kuchen ... am besten gleich in unserem Terrassencafé genießen.

Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 0 8324 - 605 · brotruf.de

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Oskar Schöllhorn,
geboren am 8. Februar
Eltern: Sabrina Schöllhorn
und Christoph Weihele

Alexander Schach
geboren am 4. März
Eltern: Carina und
Daniel Schach, Hindelang



Luisa Lipp,
geboren am 8. März
Eltern: Cornelia und
Albert Lipp, Bad Oberdorf

Lina Marie Kölbl,
geboren am 9. März
Eltern: Miriam und
Andreas Kölbl, Hindelang



Thea Besler,
geboren am 19. März
Eltern: Nicole und
Florian Besler, Hinterstein

Anna Josefina Kölbl,
geboren am 20. März
Eltern: Tine Kölbl und
Thomas Haiduga, Hindelang



Vitus Wechs,
geboren am 1. April
Eltern: Anja und
Claudius Wechs, Hinterstein

Das nächste Mitteilungsblatt der
Gemeinde Bad Hindelang
erscheint am Samstag, 6. Juli 2019

Naturkindergarten Bad Hindelang



Nachdem im Februar 2019 der erste Infoabend zum Thema „Wald- und Naturkindergarten in Bad Hindelang“ stattgefunden hat, ist einiges passiert. Im März gründeten zehn Familien den Verein Naturkindergarten Hindelang e.V.

Ziel des Vereins ist es, Kindern das Spielen, Erleben und Entdecken in der Natur zu ermöglichen. Im Naturkindergarten halten sich die Kinder ganzjährig überwiegend im Freien auf. Die Natur gibt den Kindern unbegrenzten Raum, Stille und Zeit. Im direkten Kontakt zur Natur lernen die Kinder Umgang und Rücksicht mit ihr. Sie beobachten die Veränderungen im Jahresverlauf und spielen und basteln mit Naturmaterialien. Die Kinder lernen im Umgang mit

den Widerständen der Natur ihre eigenen Grenzen kennen. Die Natur lässt die Kinder nicht nur konsumieren, sondern fordert, sich ständig auf neue Situationen einzustellen und kreative Lösungen zu finden. Dies fördert auch das soziale Lernen in der Gruppe.

Der Ursprung der Wald- und Naturkindergärten liegt in Skandinavien. In Deutschland wurde vor 50 Jahren der erste Naturkindergarten gegründet – mittlerweile sind es bundesweit über 1000.

In Bad Hindelang werden die Vorbereitungen des geplanten Naturkindergartens von ehrenamtlich engagierten Eltern geleistet. Nachdem es Anfang April vom Landratsamt grünes Licht für die Nutzung eines

Grundstücks gab, werden die Pläne nun immer konkreter:

Der Naturkindergarten Hindelang soll auf einem Privatgrundstück am Sonnenhang von Vorderhindelang (oberhalb der Gams) entstehen.

Das Grundstück bietet Wiese, Gehölze und einen kleinen Bach zum Spielen.

Es ist geplant, eine kleine Holzhütte aufzustellen, in der die Kinder bei kaltem Wetter Brotzeit machen bzw. wenn nötig, sich zwischendurch aufwärmen können. In der Regel halten sich die Kinder aber durch Bewegung warm!

Auch eine Komposttoilette mit ökologischer Handwaschgelegenheit soll eingerichtet werden.

Der Naturkindergarten soll zunächst nur eine Vormittagsbetreuung für Kinder von 3–6 Jahren anbieten.



Zur Zeit laufen noch Gespräche mit Grundstückseigentümern, von daher kann noch nicht abschließend über den Zugang berichtet werden. Bevorzugt würden die Anfahrt über die Gams und der Zugang ab hier zu Fuß entlang des Baches.

Weitere Informationen zum Naturkindergarten Hindelang unter www.naturkindergarten-hindelang.de.

Weitere Informationen zu Wald- und Naturkindergärten allgemein: www.bvnw.de.

Schon jetzt gibt es eine Naturspielgruppe, die Familien mit Kindern in jedem Alter offensteht: jeweils donnerstags 15–17 Uhr, weitere Infos siehe Homepage.



Buntes Ferien- und Schulungsprogramm des Kreisjugendrings

Der Kreisjugendring Oberallgäu bietet in diesem Jahr wieder etliche Freizeit- und Schulungsangebote an. Die Palette reicht von einer Ausbildung zum Rettungsschwimmer am 25./26. Mai, einem Fahr-sicherheitstraining am 25. Mai bis hin zu Freizeitmaßnahmen in den Sommerferien und am Buß- und Bettag. Anmeldungen zu allen Angeboten sind bereits jetzt möglich.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage unter www.kjr-oberallgaeu.de. Gerne können sie sich auch per E-Mail an den Kreisjugendring wenden unter kreisjugendring@lra-oa.bayern.de oder sich telefonisch unter 08321/612-111 informieren.



Betreuer/innen gesucht für das Spielmobil in den Sommerferien 2019

Du bist mindestens 18 Jahre, hast Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit oder in der Betreuung von Kindern und Freude, in einem jungen engagierten Team von Ehrenamtlichen dabei zu sein, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Wir bieten dir ein qualifiziertes Vorbereitungsseminar, fachliche Anleitung, eine Praktikumsbestätigung, sowie eine Aufwandsentschädigung pro Tag.

Das Spielmobil in Bad Hindelang findet vom 19. bis 23. August statt. Informationen über das Angebot findest du unter www.kjr-oberallgaeu.de/Ferien- und Freizeitprogramm.

Bei Interesse melde dich unter Kreisjugendring/Kommunale Jugendarbeit, Brigitte Fink, Telefon 08321/612110, E-Mail: kreisjugendring@lra-oa.bayern.de



Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de



Der Ostrachtaler Fensterbauer

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

36. internationales Skibergsteigertreffen in Oberjoch vom 17. bis 23. März



Im Haus „Rheinland-Pfalz“ bei Familie Westram war alles super.

Fotos: privat

1982 fand eine Skidurchquerung des gesamten Alpenbogens statt. Es startete je eine Gruppe der Alpenvereine der sechs Alpenanrainerstaaten in Nizza und Triest und alle trafen sich nach 65 Tagen auf einer Brücke über die Reuss im Gamsboden bei Hospental in der Schweiz. Seit dieser Zeit findet nun das internationale Skibergsteigertreffen statt, um Bergführern und Tourenleitern neue Gebiete durch lokale Bergführer zu präsentieren und die überregionale Kommunikation zu pflegen.

In diesem Jahr war die deutsche Delegation unter der Leitung von Robert Huber an der Reihe. Für Oberjoch sprach die zentrale Lage und eine Unterkunft, die eine Gruppe von 50 bis 70 Teilnehmern aufnehmen kann. Das Haus „Rheinland-Pfalz“ unter der Leitung von Familie Westram präsentierte sich hier mit den besten Voraussetzungen.

Mit dem Bad Hindelanger Bergfüh-

rer-Büro von Patrick Jost und mit seinen Bergführer-Kollegen konnte ein sehr kompetenter Partner gewonnen werden, der die Veranstaltung mit seiner frischen und umsichtigen Art stets sicher und kurzweilig betreut hat.

Bei der Anfahrt am Freitag, 15. März, regnete es in Strömen. Wird der Schnee reichen?

Samstag bei den Vorbereitungen und am Sonntag, dem Anreisetag der Delegationen, brannte die Sonne unbarmherzig auf die Schneedecke. Die Nächte blieben trotzdem frostig kühl und Sonntagabend begann es zu schneien. So wurde die Tourenplanung defensiv ausgeführt, so dass Patrick die Teilnehmergruppen kennen lernen und das weitere Tourenprogramm auf die verschiedenen Leistungsgruppen ausrichten konnte.

Das Allgäu präsentierte sich Montag und Dienstag mit durchwachsenem

Wetter, aber perfektem Neuschnee und der Rest der Woche mit strahlendem Sonnenschein und idealen Skitourenbedingungen. Jeden Abend wurden mehrere Touren präsentiert und die Teilnehmer konnten sich je nach Leistungsgrad in die Gruppen einteilen. Zwei Touren leiteten immer Bergführer vom Bergführerbüro Bad Hindelang, die restlichen vier Gruppen begleiteten von Patrick ausgewiesene Tourenführer aus den Reihen der Teilnehmer. Die Auswahl der Touren und die Allgäuer Berge rissen sogar einen Schweizer Bergführer zur Aussage hin, dass es schade wäre, dass er in dieser Gegend noch nie zugegen war. Für den Großteil der Teilnehmer aus Italien, Südtirol, der Schweiz und Österreich waren die Touren in diesem Gebiet unbekannt. Die Südtiroler informierten sich gleich bei Patrick über Touren für einen Sommerausflug ihrer Sektion nach Bad Hindelang!

Den Touren der Tage folgte abends ein straffes Programm während der Woche.

Max Hillmeier begrüßte uns im Namen der Gemeinde Bad Hindelang und stellte die Tourismusgemeinde vor. Roland Stierle, der Vizepräsident des DAV, kam persönlich zur Begrüßung und hielt eine kurze Ansprache zum 150-jährigen Jubiläum des DAV. Er brachte Manfred Scheuermann mit, der themengerecht einen Vortrag über das umweltverträgliche Skibergsteigen des DAV hielt.

Martin Wolf aus Kempten präsentierte das Projekt der Nepalhilfe, das er mit betreut, visuell hat dies Thomas Häring mit einem beeindruckenden Film über Nepal untermalt.

Giovanni Kappenberger, ein Schweizer Teilnehmer und Gletscherforscher, hielt einen kurzweiligen Vortrag über die Klimaerwärmung und warum die Jugend wegen der Umweltentwicklung auf die Straße geht. Natürlich dürfen Allgäuer Spezialitäten nicht fehlen. Diese präsentierte das Haus „Rheinland-Pfalz“ im Zuge des traditionellen Apéro Mitte der Woche anstatt des Abendessens mit einer finalen Käseauswahl der Biokäserei „Obere Mühle“ aus Bad Hindelang. Zu guter Letzt präsentierte die österreichische Delegation das kommende 37. internationale Skibergsteigertreffen, das nächstes Jahr in Schruns in Vorarlberg stattfinden wird.

Der Abschied am Samstag enthielt den gemeinsamen Tenor, dass eine grandiose Woche zu Ende ging, und das Allgäu auf alle Fälle eine Reise wert war, neue Freundschaften entstanden und alte vertieft wurden.



Genussreiche Abfahrt vom Gaisorn (2.247 m).



Gemeinsames Gipfelerlebnis auf dem Litnisschrofen (2.068 m) im Tannheimer Tal.



Allgäu

Bio- und Bauernmarkt

**Freitag, 10. Mai 2019
von 9.00 bis 14.00 Uhr
Marktplatz vor dem Rathaus**

Gemäß dem Motto "Aus der Region - für die Region" präsentieren bäuerliche Direktvermarkter hochwertige biologische & regionale Produkte aus eigenem Anbau. Außerdem laden wir Sie herzlich ein: Zum Frühstück ab 9.00 Uhr im Hindelanger Pfarrheim BIO-REGIONAL-FAIR.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Bad Hindelanger Bio- und Bauernmarkt!



Bad Hindelang Tourismus • Unterer Baigenweg 2 • 87541 Bad Hindelang
Telefon +49 8324 9920 • Fax +49 8324 99210 • info@badhindelang.de • www.badhindelang.de
Kneippheilbad und Heilklimatischer Kurort

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Vorderhindelang • Oberjoch • Unterjoch

Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 10. Mai, auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

Auch in diesem Frühjahr laden wir wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 10. Mai, von 9.00 bis 14.00 Uhr ein.

Die Initiatorinnen legen besonderen Wert darauf, dass an diesem Markttag nur Direktvermarkter aus der Region ihre Waren anbieten!

Das reichhaltige Sortiment umfasst frisches Bio-Obst und -Gemüse, Kräuter, Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertige Öle und Spirituosen und vieles mehr. Gleichzeitig werden auch kleine Handwerksstände ihre Waren anbieten.

Zum Start in den Sommer werden auch wieder Bio-Jungpflanzen angeboten! Besondere Attraktionen:

- Claudia Probst, Gartengestalterin

aus Oy-Mittelberg, stellt während des gesamten Marktes Pflanzbeispiele für bienenfreundliche Blumenkästen vor und gibt Anregungen für Balkon und Garten.

- Der Frauenbund Hindelang lädt ab 9.00 Uhr herzlich zu einem bio-regionalen und fairen Frühstück ins Pfarrheim ein
- Das Restaurant „Honigbeers“ bietet zur Mittagszeit kleine Bio-Gerichte an.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Einzelhändler in Bad Hindelang.

Bitte beachten Sie, dass der normale Wochenmarkt am Donnerstag vor dem Bio- und Bauernmarkt nicht stattfindet!

Wir machen uns auf den Weg: Bad Hindelang bio – regional und fair!

Faires Frühstück auf dem Bio- und Bauernmarkt am 10. Mai

Gut, wenn wir biologische Produkte einkaufen. Sehr gut, wenn wir regionale Hersteller unterstützen. Perfekt, wenn auch fair gehandelte Lebensmittel auf unserer Einkaufsliste berücksichtigt werden.

Wir möchten Bad Hindelang gerne zur Fairtrade-Gemeinde vorschlagen!

Warum? Gentechnikfrei ist Bad Hindelang seit 2007, 33% der Hindelanger Landwirte sind schon bio! Ökomodellregion sind wir seit 2015. Vor Ort sind wir schon aktiv! Die Globalisierung bleibt aber nicht an der Johannisbrücke stehen! Wir haben schnelles Internet und können die ganze Welt entdecken! Da ist es doch nur gerecht, auch den Landwirten in der „Einen Welt“ faire

Arbeitsbedingungen und Vergütungen zu ermöglichen?

Ein faires Frühstück gab es letztes Jahr schon beim Bio- und Bauernmarkt und wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie beim diesjährigen fairen Frühstück am 10. Mai im Pfarrheim begrüßen dürfen. Eine Welt-Waren-Verkauf wird immer wieder mal vom Frauenbund und den Pfarrgemeinden angeboten. Faire Produkte gibt es bereits bei unseren Einzelhändlern. Die Sophie-Scholl-Schule der Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch ist bereits Fairtrade-zertifiziert.

Ein gemeinsamer „Ruck“ und Bad Hindelang gehört zu den 600 Fairtrade-Gemeinden in Deutschland, dann wären wir auch bio – regional und fair!

Gerne informieren wir Sie am 10. Mai beim Bio- und Bauernmarkt! Die Steuerungsgruppe

Spendenübergabe durch das Mächlarmarkt-Team

Wieder einmal war die Resonanz auf den Mächlarmarkt in der Festhalle Hinterstein überwältigend!

Ein herzliches „Vergealt's Gott“ an alle Aussteller, Besucher, Helfer und nicht zuletzt unsere fleißigen „Kuchenfeen“!

Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen! Der gesamte Erlös sollte auch in diesem Jahr wieder gespendet werden und so

konnten wir voller Stolz eine Summe von 1200 Euro an Annika Kögel aus Hinterstein überreichen.

Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag für Annikas Zukunft leisten zu können.

Ein großes Dankeschön geht auf diesem Wege auch an Frau Dr. Sabine Rödel und Editha Kuisle für ihre unbürokratische Unterstützung!

Euer Mächlarmarkt-Team



Von links, hinten: Daniela Weber, Tanja Schweiger, Antje Blanz, Ulrike Zettler, Bianca Wagner, vorne: Katja Keuschnig, Annika Kögel. Auf dem Bild fehlen: Michael Wechs und Annemarie Hosp.

✓ Die Verputzer im Ostrachtal

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister
Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de



WECHS
Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs
Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator
Abt. Hochbau
Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net
Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand. Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

KULTURSALON Bad Hindelang präsentiert: „Lilli – Ein Witz kommt selten allein!“



Foto: Lilli

**Donnerstag, 16. Mai,
Kultursalon Bad Hindelang,
im Hotel Prinz-Luitpold-Bad**

Nach dem großen Erfolg „Ein Single kommt selten zu zweit!“ nun endlich Lillis neues Programm: „Ein Witz kommt selten allein! Lach- und Krachgeschichten aus Lillis Welt“. Der Programmtitel lässt es bereits erahnen – heiter geht's weiter! Doch welche bombastische Unterbreitung: „Ein Witz kommt selten allein“. Lillis Gags prasseln dicht an dicht auf ihr entzücktes Publikum nieder. Ein Hagel, ein Schneesturm der Pointen – und jede Flocke einzigartig und originell! Lilli feigt durch ihren Alltag und pickt aus ihrem Leben die komischsten Rosinen für uns heraus. Ob Amerikaner in ihre Gulaschkanone einfallen, der Doktor ihr Fitness verschreibt, ihre Nachbarin Svetlana einen Botox-Unfall erleidet oder sie selber Weinkönigin werden möchte – Lilli entdeckt an allem die amüsanten Aspekte und lässt sich nicht irre machen. Direkt und unverblümt plaudert sie über Besenkammern und Pilzvergiftungen, Einäscherungen und Tierarztbesuche, Eierlikör und Saunagänge. Schwungvoll rudert dieser

menschliche Wirbelsturm durch alle Lebenslagen. Denn: Auf der Suche nach dem richtigen Partner kann Frau viel Spaß mit den Falschen haben! Köstlich sind die verbalen Duelle mit der schlagfertigen Busenfreundin Inge, die nur dann Busen hat, wenn sie auf dem Kreuzfahrtschiff in Rettungsweste antritt. Ihr Motto: „Mann über Bord? Frau überglücklich!“ Ein Programm, das nonstop auf die Tube drückt. Und keine Sorge, diese Tube geht nicht alle. „Ein Witz kommt selten allein!“ ist ein Füllhorn des Humors in all seinen Spielarten. Natürlich darf Lillis Lesung aus ihrem Poesiealbum ebenso wenig fehlen wie atemlose Schlagermedleys, radikale Tipps zur Körperpflege und als Clou: jede Menge Witze – präsentiert aus der Salatschleuder! Also, reisen Sie mit dem „80-Kilo-Gute-Laune-Express“ unter Vollampf durch einen Abend, der Sie staunen lassen wird. So viel Spaß gibt es nur live – mit Lilli!

Weitere Informationen

www.kultursalon-allgäu.de
Einlass: 18.30 Uhr,
Beginn: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 17 € zzgl.
VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €
**Kartenvorverkauf
und Tischreservierungen:**
Telefonischer Ticketservice:
Brainstorm Music Marketing AG
Tel. 08324/5139991
Online: www.reservix.de
www.etix.com
Vor Ort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad in
Bad Hindelang
Und bei folgenden
Vorverkaufsstellen:
Leporello – Der Buchladen,
Marktstraße 22, Bad Hindelang
Kreisbote, Grüntenstraße 30a,
Sonthofen

KULTURSALON Bad Hindelang präsentiert: Thomas Nicolai – der Mann mit den 1000 Stimmen mit seinem neuen Programm „Vorspiel und andere Höhepunkte“

**Donnerstag, 20. Juni,
Kultursalon Bad Hindelang,
im Hotel Prinz-Luitpold-Bad**

Thomas Nicolai, der Mann mit den 1000 Stimmen, das Berliner Chamäleon ... pardon, der Berliner Comedian mit der sächsischen Seele verblüfft und verzaubert sein Publikum immer wieder mit atemberaubender Vielseitigkeit. Dem TV-Publikum bestens bekannt von Auftritten bei TV Total, Neues aus der Anstalt, Nightwash und Quatsch Comedy Club, präsentiert sich Thomas Nicolai bei seinen Bühnenshows als wahrer „Multikulti“ der Comedy-Kultur. Im fliegenden Wechsel gibt der Meister des gehobenen Nonsens den Komiker, den Moderator, den Schauspieler, den Sänger, den Tänzer ... Thomas Nicolai.

Ganz ohne Nachspiel zeigt Thomas Nicolai einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit. Ein großartiger Entertainer, der problemlos zu 1000 unterschiedlichen, schrägen und witzigen Typen mutiert. Legendär seine Klaus-Kinski-Parodien. Und auch beim Vorspiel schaut der Psycho mit den Glubschaugen rein und berichtet über Alltagserlebnisse in einer Fleischerei oder bei einer Polizeikontrolle. Ebenso dabei ist Pulloverheld Patrick Schleifer aus Schkeuditz, der fleißig an seinem Traum vom Las-Vegas-Superstar als Mental-Magier arbeitet. Unterstützt von seiner charmanten Kollegin „de Carmen“, der sächsischen Sexbombe. Doch das ist nur das Hinspiel. Im Zwischenspiel und natürlich im Rückspiel wird Thomas Nicolai uns mit seinem Alter-Ego, der Berliner Rentnerlegende Bulet-ti, genauso bekannt machen wie mit Sergej, dem russischen Single, der übers Internet „chiebsche Mäd-schen“ kennen lernen will. Das will sich auch der Leibhaftige höchstpersönlich nicht entgehen lassen, und wird nebenbei berichten, warum die heutige Zeit für sein „business“ obercool ist. Und zu einer phantastischen Nicolai-Show gehören natürlich seine grandiosen Musikparodien. Wer sich schon immer gefragt hat, wie Deutsch-Pop von Mark Foster oder Kerstin Ott und ähnlichen

Stars als Polka, als Soul-Nummer à la James Brown, oder als Evergreen im Stil von Frank Sinatra klingen, für den bringt das VORSPIEL einige superwitzige Kostproben. Mit der TV-Show „Ei verbißtsch – Das Comedy Kombinat“ wurde Thomas Nicolai – Träger verschiedener Comedypreise – für die Golden Rose von Montreux nominiert.



Thomas Nicolai Foto: Bernd Brundert

Informationen für alle KULTUR-SALON-Veranstaltungen
Der KULTURSALON findet an jedem 3. Donnerstag im Monat statt.

Weitere Informationen

Einlass: 18.30 Uhr,
Beginn: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 17 € zzgl.
VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €
**Kartenvorverkauf
und Tischreservierungen:**
Telefonischer Ticketservice:
Brainstorm Music Marketing AG
Tel. 08324/5139991
Online: www.reservix.de
www.etix.com
Vor Ort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad in
Bad Hindelang
Und bei folgenden
Vorverkaufsstellen:
Leporello – Der Buchladen,
Marktstraße 22, Bad Hindelang
Allgäuer Zeitung,
Bahnhofstraße 13, Kempten
Kreisbote, Grüntenstraße 30a,
Sonthofen

Website:
www.kultursalon-allgäu.de
www.facebook.com/KultursalonBH/

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Zweites Philosophiefestival in den Allgäuer Alpen Oberstdorf/Kleinwalsertal „Im Tal und auf der Höh“ – „Mensch und Natur im 21. Jahrhundert“



Preisträger Prof. Dr. Gernot Böhme. Bild: Philosophie in den Allgäuer Alpen

5 Tage – 9 Referenten – 11 Veranstaltungen – 7 Veranstaltungsorte

Kempten – Von Mittwoch, 5., bis Sonntag, 9. Juni, findet das zweite Philosophiefestival in den Allgäuer Alpen Oberstdorf/Kleinwalsertal unter dem Motto Philosophieren „Im Tal und auf der Höh“ statt. Der Verein Philosophie in den Allgäuer Alpen e.V. möchte mit seinem zweiten Philosophiefestival die begonnene Arbeit fortführen, die Philosophie stärker in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Praktische Beispiele ihrer grundlegenden Aufgabe, Orientierung in der Welt zu liefern, können dabei, eingebettet in die einzigartige Bergkulisse der Allgäuer Alpen, erfahren werden.

Das diesjährige Festival widmet sich dem Thema „Mensch und Natur im 21. Jahrhundert“. Preisträger des mit 5.000 Euro dotierten Meckatzer-Philosophie-Preises ist heuer Prof. Dr. Gernot Böhme aus Darmstadt. Für die inhaltliche Konzeption des Programms zeichnet Dr. Thomas Heichele, Augsburg, verantwortlich, die Projektleitung hat Stefanie Fuchs inne.

Mensch und Natur im 21. Jahrhundert – Leben im Zeitalter des Anthropozän

Die schrittweise technische Überformung der Welt ist eine der zentralen Kulturleistungen des Menschen. Das heute erreichte Zivilisationsniveau geht allerdings

gleichzeitig auch zu Lasten der Natur, was sich gerade in den Alpen feststellen lässt. Die Eingriffe des Menschen in die Natur führen zu teilweise unumkehrbaren Veränderungen mit Blick auf biologische, geologische und atmosphärische Prozesse. Ein neues Artensterben, die Transformation der Erdoberfläche und der Klimawandel sind nur einige Beispiele. Die Philosophie stellt sich angesichts dieses neuen Menschenzeitalters, für das von den Geowissenschaften der Begriff „Anthropozän“ vorgeschlagen wurde, unter anderem die Frage, was eigentlich (noch) Natur ist. Des Weiteren beschäftigt sie sich in diesem Zusammenhang damit, wie die Beziehung zwischen Mensch und Natur ist und wie vor dem Hintergrund der veränderten Umwelt verantwortungsvolles Handeln heute und in Zukunft auszusehen hat. Ebenso sollen junge Menschen einen Zugang zur Philosophie finden. Aus diesem Grund wird die Nachwuchsförderung auch beim zweiten Philosophiefestival in den Allgäuer Alpen groß geschrieben. Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Gymnasien sowie beruflicher Oberschulen aus dem Allgäu, dem Bodenseeraum und Augsburg ha-

ben die Möglichkeit, entsprechende Stipendien, finanziert durch die Sparkasse Allgäu, die Meckatzer Löwenbräu sowie durch diverse Serviceclubs aus der Region, zu erhalten.

Veranstaltet wird das zweite Philosophiefestival in den Allgäuer Alpen Oberstdorf/Kleinwalsertal von dem Verein Philosophie in den Allgäuer Alpen e.V., der seinen Sitz in Kempten im Allgäu hat. Erste Vorsitzende des Vereins ist Stefanie Fuchs, geschäftsführende Inhaberin „Fuchs PR & Consulting“, sie wird von dem zweiten Vorsitzenden Dr. Thomas Heichele, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Philosophie mit Schwerpunkt analytische Philosophie und Wissenschaftstheorie (Universität Augsburg) unterstützt. Stephan Thomae, MdB, bekleidet das Amt des Schatzmeisters, Dr. Rainer Jehl, Akademiedirektor i.R., ist Schriftführer.

Weitere Informationen unter:
www.philosophieallgaeueralpen.com

Kartenvorverkauf:

Philosophie Allgäuer Alpen e.V.
Bahnhofstraße 18, 87435 Kempten
Telefon: +49 (0) 831/512910-0
Telefax: +49 (0) 831/512910-20
info@philosophieallgaeueralpen.com

Spende des Basarteams Hindelang

Das Basarteam Hindelang freut sich, die diesjährige Spende von 1000 Euro an den GTV d'Ostrachtaler zu überreichen.

Die Spende kommt der Jugendabteilung des Trachtenvereins zugute. Das Team vom Basar für Kinderbekleidung und Zubehör spendet zweimal im Jahr in das Gemeindegebiet Bad Hindelang.

Großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, welche uns zweimal im Jahr so tatkräftig unterstützen. Danke auch an die Bäckerei Kirchbäck für die Zopfspende! Der nächste Basar findet am Samstag, 28. September, statt.

Basarteam: Ulrike Blanz, Tanja Eberhart und Stefanie Fügenschuh



Foto: Ulrike Blanz

Herzliche Gratulation an Vizeweltmeister Jonas Schmid

Beim Team-Parallelsprint gingen bei der Telemark-Weltmeisterschaft 2019 in Rjukan in Norwegen am 21. März die besten Telemarker Deutschlands gemeinsam an den Start.

Jonas Schmid und die Geschwister Johanna und Benedikt Holzmann sind seit Jahren die Aushängeschilder des DSV. Nach dem Sieg gegen die USA trafen die drei Allgäuer im Halbfinale auf die starke französische Équipe. Doch nachdem Johanna und Jonas ihre Duelle für sich entscheiden konnten, war der Einzug in das Finale schon vor dem Run von Benedikt sicher.

Im Finale hieß es Schweiz gegen Deutschland. Die Schweizer waren leicht favorisiert, aber auch die DSV-Fahrer waren nicht chancenlos. Trotz hartem Kampf sicherten sich aber dann doch die Schweizer im letzten Duell die Goldmedaille. Die



Bronzemedaille ging an Frankreich. Die Gemeinde Bad Hindelang ist sehr stolz und gratuliert ihrem Vizeweltmeister Jonas Schmid aus Bad Oberdorf aufs Herzlichste!

Benefizkonzert zugunsten des Heimathauses

(thn) Die Reihe der Benefizkonzerte zugunsten von gemeinnützigen Organisationen in Bad Hindelang setzt Eckehard Mädlich auch in diesem Jahr mit dem bereits 7. Konzert fort. Mädlich, der auf ein persönliches Entgelt verzichtet, konnte Dank seiner internationalen Verbindungen wieder hochkarätige Musiker für das Konzert in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang gewinnen. Der Erlös soll an das geplante Heimathaus gehen.

Die Künstler des „Trio Gaon“ sind ein koreanisch-deutsches Trio aus München, das Werke von Brahms und Mendelssohn-Bartholdy spielen wird. Mitglieder sind Jehye Lee (Geige), Tae-Hyung Kim (Klavier) und Samuel Lutzker (Cello). Das Trio hat im vergangenen Jahr beim Oberstdorfer Musiksommer ein wunderschönes Konzert gegeben und trat in anderer Besetzung bereits bei den Benefizkonzerten 2014

und 2016 in Bad Hindelang auf. Im Sommer 2018 wurde das Trio bei der „International Melbourne Chamber Music Competition“ mit dem 2. Preis, dem Publikumspreis und dem Spezialpreis für das Auftragswerk ausgezeichnet. Der letztjährige 1. Preis und zwei Sonderpreisen beim „Premio Trio di Trieste“ und weitere Auszeichnungen beim Joseph Haydn-Wettbewerb in Wien sowie dem Musikpreis des Kulturkreises Gasteig e.V. sind ein weiterer Beweis für die außerordentliche Qualität des Trios. Zur 100-Jahrfeier der Unabhängigkeit Georgiens im Dezember 2018 erhielt das Trio eine Einladung nach Tiflis.

Sonntag, 7. Juli, um 11.00 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Ostrachstr. 27, Bad Hindelang. Vorverkauf ab Mai in der Tourist-Info, Eintritt 20 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €.



„Trio Gaon“

Bild: Thomas Niehörster

Ausflug des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins am Dienstag, 25. Juni

Der Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein Bad Hindelang lädt alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) zum diesjährigen Ausflug in die Fuchsiengärtnerei „im Himmereich“ in Stiefenhofen ein. Nach einer gemütlichen Einkehr können wir den Fuchsiengarten sowie die Gewächshäuser besichtigen

und bekommen auch einen interessanten Vortrag darüber. Bei Interesse bitte bis spätestens 1. Juni bei Eugenie Casabianchi, Tel. 374, oder bei Kathi Stich, Tel. 2962, melden. Der Bienenzucht-, Obst und Gartenbauverein freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung!



MARKT BAD HINDELANG
Sing- und Volksmusik-
schule Bad Hindelang

Vorspielabende im Mai u. Juni 2019 in der Aula der Grund- u. Mittelschule

- Mittwoch, 29.05.** um 19 Uhr, Klassen: Florian Ess & Wolfgang Oss
- Freitag, 31.05.** um 18 Uhr, Klassen: Christine Weber & Christian Zobl
- Montag, 03.06.** um 19 Uhr, Klassen: Franziska Widmer, Florian Pfoh & Christian Zobl
- Dienstag, 04.06.** um 19 Uhr, Klassen: Sabine Baumgartner & Christian Zobl
- Mittwoch, 05.06.** um 19 Uhr, Klassen: Lisa Gudina & Vadym Paskal

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



LERCH GENUSS *alpin spa* **panorama**
HOTEL OBERJOCH

TEAMGEIST HOTEL
Weiterentwicklung
KARRIERE Traumjobs
CHANCEN

FÜR UNSER PANORAMAHOTEL OBERJOCH:



LUST AUF EINEN COOLEN NEUEN JOB ?

CHEF DE RANG M/W/D
BARMITARBEITER M/W/D
SAUNAMEISTER M/W/D

PANORAMAHOTEL OBERJOCH GMBH
JULIA BUCK
PASSSTR. 41 - 87541 OBERJOCH
BEWERBUNG@LERCH-GENUSS.DE
TEL. 07351 343-485

GÄRTNER M/W/D
HAUSMEISTERGEHILFE M/W/D
MITARBEITER IM HOUSEKEEPING M/W/D

WWW.LERCH-GENUSS.DE/KARRIERE

Hindelongar Alpzît – das Fest der alten Tradition des Ostrachtals!

Am 1. und 2. Juni findet in Bad Hindelang wieder die Hindelongar Alpzît statt.

Die zweitägige Veranstaltung widmet sich an diesen Tagen der alten Kultur des Ostrachtals, der Landwirtschaft. Die Hindelongar Alpzît ist eine Veranstaltung aus der Region für die Region und ihre Gäste und präsentiert das Leben und Arbeiten auf den Alpen und im Tal. Die Alpwirtschaft gehört ohne Zweifel zur ältesten Kultur des Ostrachtals und wurde in früherer Zeit durch die harte Arbeit der Bergbauern geprägt. Jahrhundertlang war sie das Brot der Bergbevölkerung. Bis heute sind die Bergwiesen in der faszinierenden Welt der Allgäuer Alpen ein Publikumsmagnet für Touristen aus dem In- und Ausland. Die typisch braunen Kühe und die traumhafte Natur prägen das Erscheinungsbild der Region. Einprägsam verbunden mit der Allgäuer Bergwelt sind die Milch-, Butter und Käse-Produktion auf den Alpen und im Tal.

Im Jahr 2016 wurde die Allgäuer Alpwirtschaft in das bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ der UNESCO aufgenommen. Grund genug, dies zu würdigen und zu feiern.

So widmet sich die Hindelongar Alpzît seinen Superstars, den Kühen, und den Menschen, die unsere Tal- und Bergwiesen erhalten. Mit einem bunten Programm feiern wir also ein Fest!

Das zweitägige Programm umfasst



Hindelongar Alpzît

Vorträge und Infoveranstaltungen, ein umfangreiches Kinderprogramm, betreut durch freiwillige Helferinnen des Ortes, eine Partynacht für die Jugend, 3-D-Straßenmalerei, Markttreiben, eine Genussmeile mit einheimischer Gastronomie und Alpspezialitäten und vieles mehr. Am Samstag kommt mit „Fenzl“ ein Musiker, der vielen Allgäuern durch sein Mitwirken bei DJANGO 3000 bekannt sein dürfte. Bei der Alpzît wird Fenzl mit seiner Band sein neues Album live vorstellen.

www.facebook.com/HindelongarAlpzit
www.HindelongarAlpzit.de

Die Hindelongar Alpzît ist eine Veranstaltung von Ostrachtal attraktiv e.V.

Ostrachtal attraktiv e.V.
Vorstand Armin Kiefer
Luitpoldstraße 10
87541 Bad Hindelang
Tel. 0171/9340264
vorstand@ostrachtal-attraktiv.de



Fenzl ist der Songwriter und Bassist von DJANGO 3000 und kommt an diesem Abend mit seiner eigenen Band. Foto: Mike Heider

Musiziert, gsünge und theatred

„Gemeinsam sind wir stark!“ Das hat die Hindelanger Sängergesellschaft mit der inzwischen schon fast zur Tradition gewordenen Veranstaltung „Musiziert, gsünge und theatred“ am 29. und 30. März im Kurhaus bewiesen.

Gemeinsam – Sänger und Theatergruppe – auf der Bühne zu stehen, war die Idee von Cornelia Beßler mit Unterstützung von Hans Georg Jörg, Vorstand des Vereins. Der Erfolg gibt ihnen Recht, beide Veranstaltungen waren wieder fast ausverkauft und die Besucher begeistert.

Die „Hinterstuar Hirtemuseg“ sowie Phillipp Berktold rundeten beide Abende musikalisch ab.

Das breitgefächerte, großartige Repertoire der Sänger unter der Leitung von Hansjörg Gehring zieht inzwischen sogar junge Sänger an und auch die Theatergruppe (Regie: Cornelia Beßler, Organisation: Simon Blanz) muss sich über mangelnden Nachwuchs nicht beklagen. Bei der Veranstaltung am 29. März wurde eine von Alfred Füss gestiftete Glocke versteigert, das Höchstgebot von 550 Euro kommt dem Verein zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott hier noch einmal an Alfred Füss, allen Helfern hinter den Kulissen, den Unterstützern des Vereins und natürlich auch an die Gemeinde.



Fotos: Michaela Endrab

Muttertagskonzert

Am Sonntag, 12. Mai, um 19.30 Uhr findet das Muttertagskonzert im Kurhaus Bad Hindelang statt, gestaltet von der Harmoniemusik Hindelang gemeinsam mit der Jugendkapelle. Die beiden Orchester unter der Leitung von Dirigent Christoph Eberle haben wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Alle Mütter im Publikum erwartet



ein kleines Muttertagsgeschenk. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Deutsche Musikantenskimeisterschaft

Die Harmoniemusik Hindelang bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung bei der 19. Deutschen Musikantenskimeisterschaft im März. Es war eine gelungene Veranstaltung mit einem erfolgreichen Skirennen am Grenzrieslift in Oberjoch und zwei stimmungsvollen Partyabenden im Kurhaus Bad Hindelang.

Das Rennen konnten Kathrin Pröbstl vom Musikverein Harmonie Trauchgau und Clemens Herz von der Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang für sich entscheiden, die beide mit einer Zeit von 41 Sekunden zu den diesjährigen Musikantenskimeistern gekürt wurden. Judith Waibel und Alina Gehring von der Harmoniemusik Hindelang fuhren auf den zweiten und dritten Platz der Damengesamtwertung. In der Mann-



Die Gewinner der Mannschaftswertung: 1. Platz: Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang, 2. Platz: Harmoniemusik Hindelang, 3. Platz: Musikkapelle Thalkirchdorf.

Bild: Schorsch Waltner

schaftswertung konnte die Harmoniemusik Hindelang den zweiten Platz erreichen, der erste Platz ging an das Team der Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang. Bei den Partys am Freitag- und Samstagabend im Kurhaus wurde mit der Band Ansatzlos und dem Trio SBS ordentlich gefeiert.

Wir danken besonders dem Skivererein Hindelang für die tolle Unterstützung bei der Ausrichtung des Skirennens, Michaela Endraß und dem Team der Tourist-Information für die Vorbereitungen im Kurhaus, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns vor, während und nach der Veranstaltung unterstützt haben und den Musikerinnen und Musikern für ihren tatkräftigen Einsatz. Vergelt's Gott!

10 Jahre Hundebesuchsdienst im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

Mein Name ist Anna und ich wohne in Bad Hindelang. Ich bin eine Australien-Shepherd-Hündin, aus der Rasse der Hütehunde. Im November 2005 wurde ich geboren und mein Frauchen, Ute-Maria Georg, meint, dass ich unbedingt eine Aufgabe brauche. Schafe hüten oder mit Pferden laufen, das ist in meinem Zuhause nicht möglich.

Und so war mein Frauchen sehr interessiert, als im Juni 2007 ein Zeitungsartikel erschien und ein Hundebesuchsdienst im Spital der Allgäu-Pflege in Immenstadt von Frau Dr. Iris Neumaier eingerichtet werden sollte.

Seit November 2007 sind wir, Frau Dr. Iris Neumaier mit meinen Hundefreundinnen Heidi und Bessi und meinem Frauchen, hier also tätig. Im Januar 2009 begannen mein Frauchen und ich mit dem Besuchsdienst auch hier in Bad Hindelang. Es ist so angenehm und schön, von so vielen Händen gestreichelt zu werden.

Bevor wir uns so richtig eingewöhnen konnten, mussten mein Frauchen und ich eine Gehorsams- und Verhaltensprüfung ablegen. Dabei wurde auf ganz viele Dinge geachtet, z. B. wie ich mich verhalte:

- Bei der Begrüßung, wenn erst mein Frauchen per Handschlag empfangen wird und dann ich.
- Kenne ich den Grundgehorsam mit Platz, Sitz, Bleib?
- Wie reagiere ich auf Fremdpersonen, lasse ich mich streicheln, über den Kopf kreuz und quer, über den

Rücken, klopfen an den Bauch und an den Hals?

- Wie verhalte ich mich, wenn ein Rollstuhl, ein Gehwagen an mir vorbei kommt, bei Geräuschen und Gerüchen oder wenn ein Bewohner plötzlich schreit?

Die Prüfung haben wir auf Anhieb bestanden, darauf sind wir sehr stolz. Im Frühjahr eines jeden Jahres gehen mein Frauchen und ich zum Tierarzt. Dort werde ich gründlich untersucht und ich bekomme die nötigen Impfungen. Dafür erhält mein Frauchen dann ein Gesundheitszeugnis, das wir für den Besuchsdienst brauchen. Und damit ich immer chic aussehe, werde ich jeden Morgen gebürstet. Mein Frauchen sagt, dass wir schon über 11 Jahre gemeinsam jeden Donnerstag-Nachmittag in das Spital der Allgäu-Pflege in Immenstadt und jetzt auch schon 10 Jahre, immer am Montag-Nachmittag, in das ASB-Pflegezentrum in Bad Hindelang zum Besuchsdienst gehen.



Bild: privat

Große Freude hatten wir, als Uwe Kuchinke (Geschäftsführer des ASB) und sein Team uns eines Nachmittags überraschten und für 10 Jahre Hundebesuchsdienst im ASB mit Geschenken und Blumen für mein Frauchen und mich sozusagen ehrten. In den Häusern kenne ich mich gut aus. Wie schön ist es, wenn wir jedes Mal freudig erwartet und begrüßt werden.

Unseren Dienst leisten wir ehrenamtlich, sagt mein Frauchen. Am Abend des Besuchsdienstes bin ich immer sehr sehr zufrieden und so müde.

So hoffen und wünschen mein Frauchen und ich, dass wir diesen Dienst noch lange zum Wohl der BewohnerInnen anbieten können, denn „Was wir mit Freude tun, bringt Freude in die Welt“.

Anmerkung von meinem Frauchen

Immer wieder stellen wir fest, dass Tiere positive Auswirkungen auf die Gefühlswelt der BewohnerInnen haben. Allein die Anwesenheit eines Tieres im selben Raum führt zu einer Verringerung von Stress-Empfindungen. Das Streicheln eines Tieres vermittelt das Gefühl von Sicherheit, Kameradschaft, Konstanz und trägt zum psychischen und physischen Wohlbefinden bei. Erinnerungen an eigene Haustiere werden wach. Das ist durchaus keine neue Erkenntnis, die wir bei jedem Besuch erleben.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten

Gerne gestalte ich auch die Deko zu ihrer Hochzeit.



Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 10 27 od. 95 33 83

„Zur Bedeutung der Alpwirtschaft für die Alpen und für Bad Hindelang“ von Prof. em. Dr. Werner Bätzing



Prof. em. Dr. Werner Bätzing, Universität Erlangen-Nürnberg, ist der bekannteste Alpenforscher. In seinen vielfältigen Publikationen beklagt er: *Die Berge werden als Schnäppchen verhökert. Umso mehr liegt Werner Bätzing die nachhaltige Alpwirtschaft am Herzen.*

Foto: Jon Duschletta, Engadiner Post

Um die Bedeutung der Alpwirtschaft für die Alpen und für Bad Hindelang darstellen zu können, müssen wir zuerst die falschen Klischeebilder ansprechen, die sehr eng mit dem Thema Alm (oberbairisch) bzw. Alp (alemannisch) Alpwirtschaft verbunden sind:

1. Die Almen/Alpen seien ursprüngliche, vom Menschen ungestörte Natur.
2. Alpwirtschaft sei eine archaische Wirtschaftsform, bei der sich der Mensch völlig der Natur unterordne und die Hirten im Gras liegen und Flöte spielen.
3. Das Leben auf der Alp sei idyllisch: „Auf der Alm, da gibt's koa Sünd!“ Alle drei Bilder, die aus den Alpen eine große Idylle machen, sind weit verbreitet, aber falsch. Der Journalist Walter von Cube brachte dies 1965 so auf den Punkt: „Ganz Bayern voller Alpen, die Alpen voller Almen, die Almen voller Sennerinnen und diese voller Unschuld.“ Woher kommt es, dass diese falschen Bilder von idyllischen Alpen in der öffentlichen Wahrnehmung so stark verankert sind?

Die Alpgebiete lagen weit vom Hof bzw. vom Dorf entfernt, sie waren stets schlecht erreichbar, und die Neuerungen im Talbereich erreichten sie in der Regel nur mit großer Verzögerung. Als dann die ersten Touristen die Alpen als „schöne Landschaft“ entdeckten, suchten sie hier das Gegenbild zu ihrem Alltag:

- Im Gegensatz zur schmutzigen und hässlichen Industriestadt erschienen ihnen die Alpgebiete als schöne Natur.

- Im Gegensatz zu den Naturzerstörungen im Rahmen der industriellen Produktion erschien ihnen die Alpwirtschaft als eine naturgemäße Wirtschaftsform.

- Im Gegensatz zum Verfall der Sitten und Traditionen im Gefolge der Industriellen Revolution erschien ihnen das Leben auf der Alp als heile Welt.

Diese Vorstellung einer Idylle, die bis heute als Sehnsuchtsbild von Städtern eine so große Rolle spielt, sagt also mehr über die Sehnsüchte der städtisch geprägten Alpenbesucher als über die Alpen selbst aus. Um die Bedeutung der Alpwirtschaft angemessen verstehen zu können, müssen wir uns von diesen falschen Bildern lösen. Im Folgenden wird die Bedeutung der Alpen für Wirtschaft, Umwelt und Kultur skizziert, jeweils in Auseinandersetzung mit den Klischeebildern, und auf diesem Hintergrund wird dann dargestellt, was die Alpwirtschaft für die Gemeinde Bad Hindelang bedeutet.

Wirtschaft

Die Alpen sind ein junges Hochgebirge, das pro Jahr immer noch um 1,5 mm in die Höhe wächst (allerdings ist der Abtrag genauso groß). Deshalb sind die Täler vergleichsweise schmal und eng, während wir im oberen Höhenstockwerk oft weite Hochflächen finden, die von der Erosion noch nicht zerstört wurden.

Für die ersten Siedler waren die Alpen ein schwieriger Lebensraum: Die warmen Tallagen waren begrenzt und klein, aber was sollte man mit den weiten Hochflächen machen, die nur eine kurze Vegetationszeit kannten?

Die Lösung bestand darin, unten im Tal Ackerbau und Heugewinnung zu betreiben und die weiten Hochflächen im Sommer als Viehweide zu

nutzen und dabei die leicht verderbliche Milch in Käse umzuwandeln, damit man sie im Winter verzehren konnte.

Dies stellt bis heute das Prinzip der Berglandwirtschaft dar: Die Viehwirtschaft wird im Sommer aus dem Nahbereich der Höfe hinauf auf die Hochflächen verlagert, um die kleinen Talflächen vollständig für Ackerbau und Heugewinnung nutzen zu können. Nur auf diese Weise konnte in den Alpentälern eine dichtere Landwirtschaft entstehen – hätte man auch im Sommer das Vieh im Tal weiden lassen, hätten nur wenige Einzelhöfe in den Alpentälern existieren können.

Daraus erwuchsen für die Berglandwirtschaft zwei Konsequenzen:

a) Durch den Unterschied zwischen engen Tälern und weiten Hochflächen wurde die Viehwirtschaft in der Berglandwirtschaft wichtiger als der Ackerbau, und je weiter man ins Gebirge hineinkam, desto stärker trat der Ackerbau zurück.

b) Durch die große Entfernung Hof – Alp konnte man die Viehwirtschaft auf der Alp nicht mehr vom Hof aus mitbetreiben, sondern man brauchte eigene Strukturen, also eigene Gebäude, eigenes Personal, eigene Rechtsformen (oft Gemeinschaftseigentum) und eigene, sehr ausgeklügelte Nutzungsformen. Dadurch wurde die Alpwirtschaft ein sehr spezifisches (hochgebirgsspezifisches) Gebilde.

Deshalb kann man sagen: Die Alpwirtschaft ist eine Besonderheit der Alpen, und etwas Vergleichbares gibt es in ganz Europa nicht noch einmal.

Die Alpwirtschaft entsteht zeitgleich mit der Landwirtschaft im Alpenraum um 6.000 v. Chr., und die frühesten archäologischen Funde der Alpwirtschaft – Gebäudereste,

Gefäße mit Spuren von Käseverarbeitung – stammen bislang aus der Silvretta und sind etwa 4.000 Jahre alt. Die Alpwirtschaft hat sich im Verlauf der Jahrtausende permanent weiterentwickelt und gelernt, wie sie die Alpen immer besser nutzen kann, und auch viele geschichtliche Ereignisse haben sich in ihr niedergeschlagen: Die bairischen und alemannischen Siedler, die ab dem 6. Jahrhundert nach Christus von Norden in die Alpen kamen – so wie in Bad Hindelang –, besitzen in ihrer Äplersprache zahlreiche romanische Lehnwörter, was ein Hinweis darauf ist, dass sie zentrale Erfahrungen der Alpwirtschaft von einheimischen Siedlern übernommen haben.

Dank dieser langen Geschichte hat die Alpwirtschaft im gesamten Alpenraum eine sehr große Vielfalt und Verschiedenheit ausgebildet. Deshalb kann bei ihr keine Rede von einer archaischen Wirtschaftsform sein: Sie ist eine sehr komplexe, ausdifferenzierte Wirtschaftsform, die sehr viel Wissen und einen großen Arbeitseinsatz erfordert – keine Rede von Hirten, die bloß im Gras liegen und Flöte spielen.

Umwelt

Im Naturzustand waren die Alpen bis in eine Höhe von 2000 bis 2300 m mit Wald bedeckt. Erst oberhalb der natürlichen Waldgrenze gab es die alpinen Rasen, aber diese waren im Naturzustand relativ klein.

Diese alpinen Urrasen waren das Kerngebiet der prähistorischen Alpwirtschaft, und diese Gebiete wurden bereits sehr früh genutzt. Dabei folgten die ersten Hirten wohl den Wanderungen von Wildtieren und stießen dadurch auf die Hochweiden mitten im Gebirge.

Mit Beginn der Alpwirtschaft veränderten die Menschen die Ökologie der Alpen tiefgreifend:

1. Ein regelmäßiges und gleichmäßiges Abfressen der Vegetationsdecke drückt dominante Pflanzen zurück, verändert die Zusammensetzung der Pflanzen und erhöht die Artenvielfalt.
2. Auf Grund des Holzbedarfs (Gebäude, Zäune, Feuer unter dem Käsekessel) wird der angrenzende Wald gerodet; dadurch wird zugleich die Weidefläche vergrößert, was schnell als positiv wahrgenommen wird. Ergebnis: Die Waldobergrenze wurde im Laufe der Zeit um etwa 300 Höhenmeter abgesenkt. Dadurch wurde



Die Alpwirtschaft pflegt und hegt die Kulturlandschaft seit Jahrhunderten bis in Höhen auf über 2.000 Meter. Fotos: Wolfgang B. Kleiner



Der Vihscheid in Bad Hindelang fand 2018 zum 225. Mal statt.

die Fläche der Alpgebiete verdrei- bis vervierfacht, und nur die höchsten Schafalpen entsprechen heute in etwa dem Gebiet der alpinen Urrasen. Da der Wald der optimale Erosionsschutz im Gebirge ist, war die Alpwirtschaft von Anfang an gefordert, die Alpflächen nicht nur zu nutzen, sondern sie auch zu pflegen und ökologisch zu stabilisieren, was ein großes Erfahrungswissen erfordert. Als Ergebnis lässt sich festhalten: Wenn die Alpflächen angemessen und pfleglich genutzt werden, dann bleiben sie dauerhaft fruchtbar, ökologisch stabil und können sehr, sehr lange genutzt werden, ohne dass Umweltzerstörungen auftreten. Was die Umwelt betrifft, so ist der Alpbereich also keineswegs eine Urlandschaft oder eine naturnahe Landschaft, sondern eine Landschaft, die vom Menschen zum Zweck der Lebensmittelproduktion tiefgreifend ökologisch verändert – aber nicht zerstört – wurde.

Kultur

Solange Land- und Alpwirtschaft mit dem Ziel der Subsistenz, also der Selbstversorgung mit Lebensmitteln, betrieben wird, ist die Milchverarbeitung Frauenarbeit, und das ist überall auf der Welt so.

Das bedeutet: Neben einigen männlichen Hirten, oft Kinder und Jugendliche, liegt die Alpwirtschaft in den Händen von Frauen, die aus der Milch Sauerkäse machen, der sich ein gutes halbes Jahr hält, also bis zum nächsten Frühling, was für die Selbstversorgung ausreichend ist. Volkskundler beschreiben im 19. Jahrhundert, dass die damaligen Sennerinnen das Alpleben sehr geschätzt hätten: Obwohl die Lebensbedingungen auf der Alp sehr viel einfacher und damit arbeitsintensiver waren als unten im Dorf, war das Arbeitsvolumen insgesamt nicht so groß wie unten im Tal. Und unten im Tal gab es eine mehr oder weni-

ger vollständige soziale Kontrolle, die auf den Alpen kaum vorhanden war. Diese beiden Aspekte bilden den Kern für die spätere Verklärung des Alplebens zur Idylle. Aber es war trotzdem nie eine Idylle, sondern stets harte Arbeit und Mühsal.

Und dann kam der große Wandel: Im 15. und 16. Jahrhundert entwickelte sich am Nordrand der Schweizer Alpen die sog. „Labkäserei“, die Gerinnung der Milch durch Lab und die Produktion von lange haltbarem Hartkäse. Dieser Hartkäse war in ganz Europa sehr gesucht (u.a. als Nahrung für Schiffsbesatzungen) und erzielte sehr hohe Preise.

Deshalb wandelte sich am Nordrand der Schweizer Alpen die Alpwirtschaft von der Selbstversorgerwirtschaft zur export- oder marktorientierten Wirtschaft. Und dabei geschah das, was weltweit immer passiert, wenn eine landwirtschaftliche Tätigkeit zum Zweck des Verkaufs ausgeübt wird: Sie gelangt von Frauen- in Männerhände.

So auch in der Alpwirtschaft. Mit der Entstehung der Labkäserei und der Käseproduktion mit dem Ziel des Verkaufs wird die Milchverarbeitung auf einmal Männerarbeit, und es entsteht der Beruf des Sennens. Ganz Europa lacht damals darüber, dass auf Schweizer Alpen Männer „weibische Tätigkeiten“ ausüben, und die Sennen werden als „Kuhschwänze“ und „Milchbuben“ verspottet.

Diese wichtige Innovation erreicht um 1830 herum auch das Allgäu und führt zur Umstrukturierung der Alpwirtschaft (Einrichtung vieler Sennalpen) und der Landwirtschaft (aus dem „blauen“ wird das „grüne“ Allgäu). Die oberbayerischen Almen werden übrigens bis ins 20. Jahrhundert hinein von dieser Innovation nicht erfasst, weshalb dort die Sennerinnen noch lange Zeit die Arbeit auf den Almen machen.

Das Alpleben ist also keine Idylle, sondern Arbeit, und die große Innovation der Labkäserei nahmen die städtischen Touristen gar nicht wahr, weil für sie sowieso alles Natur war.

Zusammenfassung

- Ohne Alpwirtschaft ist die Landwirtschaft im Gebirge kaum existenzfähig. Und da alles Leben im Gebirge (Handwerk, Gewerbe, Bergbau, Dienstleistungen, Städte) auf der lokalen Landwirtschaft aufbaut, hätten sich die Alpen ohne eine dichte Zahl von landwirtschaftlichen Betrieben nicht zu einem eigenständigen Wirtschafts- und Lebensraum in Europa entwickeln können.

- Alpwirtschaft ist der deutlichste Ausdruck dessen, dass der Mensch die Alpen tiefgreifend verändern kann, ohne sie dabei zu zerstören.

- Alpwirtschaft ist der deutlichste Ausdruck eines „alpenspezifischen“ Wirtschaftens, also eines Wirtschaftens, das sich der Natur nicht unterordnet, das aber die Natur respektiert, und das zugleich von der Geschichte geprägt ist, so dass es sich von Alpental zu Alpental stets etwas unterscheidet.

- Alpwirtschaft macht aus dem dunklen Waldgebirge der Alpen eine offene, sehr kleinräumig gestaltete Landschaft, in der der Mensch sich selbst, seine eigene Arbeit und die Arbeit der früheren Generationen wiedererkennt: Alpwirtschaft bringt „Heimat“ hervor, macht aus Natur eine Kulturlandschaft, ein menschlich geprägtes Gebirge – stets in Respekt vor der Natur.

Zwei Gefahren für die heutige Alpwirtschaft

Die Alpwirtschaft ist alpenweit heute zwei großen Gefahren ausgesetzt:

1. Weil die Alpwirtschaft heute ökonomisch nicht mehr konkurrenzfähig ist, wird sie eingestellt. Dies führt nach einiger Zeit zur Verbuschung der Weideflächen und langfristig zu ihrer Verwaldung. In den Südwest-, Süd- und Südostalpen sind davon viele Alpen betroffen.

2. Weil die Alpen nach wie vor touristische Sehensuchtorte sind, werden sie touristisch überprägt, und hier entstehen immer mehr Freizeitparks im Hochgebirge (vom fingierten „Almdorf seinerzeit“ für Städter bis hin zu großstädtischen Freizeitparks mit Kletter-, Hochseilgarten, Hüpfburgen, Fahrgeschäften, Aussichtsplattformen, Hängebrücken usw.). Alpenweit stellen beide Entwicklungen eine große Gefahr für die Zukunft der Alpwirtschaft dar, allerdings ist beides in Bad Hindelang nicht der Fall, und hier werden sogar zwei Alpen nach Jahrzehnten der Nichtnutzung wieder neu bewirtschaftet (Gerenalpe und Taufersalpe-Schrecksee).

Zur Bedeutung der Alpwirtschaft für die Gemeinde Bad Hindelang

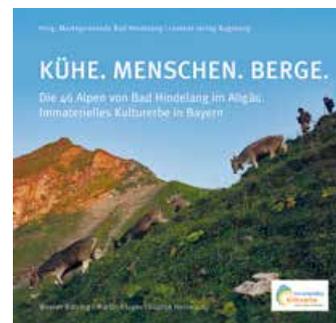
Die Bedeutung der Alpwirtschaft für die Gemeinde Bad Hindelang kann in die drei Bereiche Wirtschaft, Kultur und Umwelt untergliedert werden:

1. Wirtschaft: Ohne die Alpwirtschaft wäre die Landwirtschaft in der Gemeinde sehr schwach ausgeprägt, und damit würden wichtige dezentrale Arbeitsplätze fehlen. Dies

ist besonders für eine Tourismusgemeinde wichtig, damit der Tourismus nicht als Monostruktur die gesamte Gemeinde dominiert. Und es gibt wichtige Synergien zwischen Alpwirtschaft und Tourismus: Die Qualitätsprodukte von der Alp werden bei den Gästen besonders geschätzt – sie ermöglichen der Landwirtschaft bessere Preise und werten den Tourismus auf, weil die Gäste echte Produkte und Erlebnisse und nicht austauschbare Events suchen.

2. Kultur: Trotz des starken Tourismus besitzt Bad Hindelang eine starke bäuerliche Tradition und sehr viele lokale Vereine. Dies ist deshalb besonders wichtig, weil der Tourismus allein keine neue Identität hervorbringt. Die enge Verbindung zwischen Land-/Alpwirtschaft und Tourismus kann eine neue Identität stiften, denn dadurch verbleibt die bäuerliche Tradition nicht im bäuerlichen Rahmen, sondern erhält durch die Gäste eine externe Anerkennung und Aufwertung.

3. Umwelt: Ohne Land- und Alpwirtschaft wäre das Gebiet der Gemeinde Bad Hindelang fast vollständig bewaldet. Damit wäre es für die Touristen wenig attraktiv, und für die Einheimischen wäre es keine Heimat mehr. Neben dem Landschaftsbild und der Kleinräumigkeit der Landschaft wäre aber auch der Rückgang der Artenvielfalt (der Wald ist viel weniger artenreich als pfleglich genutzte Wiesen und Weiden) ein Verlust, der die Lebensqualität in Bad Hindelang erheblich beeinträchtigen würde. Aus diesen drei Gründen kann man die Bedeutung der Alpwirtschaft für Bad Hindelang nicht hoch genug einschätzen.



„KÜHE. MENSCHEN. BERGE. Die 46 Alpen von Bad Hindelang im Allgäu. Immaterielles Kulturerbe in Bayern“: Prof. em. Dr. Werner Bätzing, Martin Kluger, Sophia Heine u.a., 168 Seiten, 212 Abbildungen, erschienen im context verlag Augsburg, herausgegeben vom Markt Bad Hindelang, ist für 24,90 € im „Leporello – Der Buchladen“ oder bei den Tourist-Informationen erhältlich.

Bad Hindelanger Blumenmeer

Bis zu 21.500 Pflanzen werden während einer Saison von den Mitarbeitern des Bauhofs auf den gemeindlichen Flächen in Bad Hindelang gepflanzt. Nun wurde vom Gärtnertrupp die Frühjahrsbepflanzung angelegt. Wir danken den

Mitarbeitern Andreas Glatz, Ulrich Weber, Andreas Müller und Kaspar Zint für ihren engagierten Einsatz, damit sich sowohl Gäste als auch Einheimische wieder an der Blumenpracht erfreuen können.



Das Wasserwirtschaftsamt Kempten informiert

Bei guter Witterung werden ab Mitte Mai am Vorderhindelanger Dorfbach in Vorderhindelang Vermessungsarbeiten durchgeführt. Diese Geländeaufnahmen werden erhoben, um das Überschwemmungsgebiet am Wildbach im Ort zu ermitteln. Der Hochwasserschutz in Vorderhindelang wird derzeit auf den Prüfstand gestellt und soll in den darauffolgenden Jahren verbessert werden.

Das beauftragte Vermessungsbüro muss hierzu das Gewässer und die Uferbereiche vom oberen bis zum unteren Ortsrand betreten. Wir bitten Sie, den zuständigen Personen den Zugang zum Gewässer und zu den anliegenden Grundstücken zu ermöglichen.

Bei Problemen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Wasserwirtschaftsamt Kempten (Tel. 0831/52610-0).

„Spende Blut – rette Leben“

Blutspendetermin am Mittwoch, 29. Mai, von 16.00 – 20.00 Uhr.

87541 Bad Hindelang, Marktstr. 10, katholisches Pfarrheim.

Erweiterung der Gebietsbetreuung in Bayern – Sprecher aus dem Oberallgäu

Die Bayerischen Gebietsbetreuer trafen sich vor Kurzem zu ihrer Jahrestagung bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen. Mit dabei war auch der Biologe Henning Werth aus Sonthofen, der als Sprecher der bayerischen Gebietsbetreuer gewählt wurde. Besonders erfreulich sei die nunmehr auf 56 gestiegene Zahl der betreuten Gebiete, so Werth: So sind im Regierungsbezirk Schwaben inzwischen acht Gebietsbetreuungen eingerichtet.

Die Themen der Tagung waren sehr vielfältig, von organisatorischen Dingen über fachliche Informationen bis zum Erfahrungsaustausch untereinander. Ein wichtiger Punkt war die Einrichtung von Naturpark-Rangern, die von der Bayerischen Staatsregierung im letzten Jahr beschlossen wurde. 24 der 56 Gebietsbetreuungen sind in Naturparks angesiedelt, wo künftig bis zu 60 Naturpark-Ranger tätig sein sollen. Die Aufgabengebiete der Ranger und der Gebietsbetreuer seien sehr artverwandt, betonte Wolfram Güthler vom Bayerischen Umweltministerium. Er sah die Arbeit der Gebietsbetreuer vor allem auf der konzeptionellen und organisatorischen Ebene. Die Ranger würden hier unterstützende Tätigkeiten wahrnehmen und als „Praktiker“ informelle bis kontrollierende Aufgaben in den Gebieten ausführen. Die Gebietsbetreuer begrüßten diese personelle Aufstockung im Naturschutz. Dass die Zusammenarbeit mit den Naturpark-Rangern



bei Kooperation und fruchtbaren Absprachen gut gelingen könne, davon waren alle Gebietsbetreuerinnen und Gebietsbetreuer überzeugt.

Werth betonte die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit mit den Rangern im südlichen Oberallgäu: Gemeinsam könne man erst stark sein zum Wohl unseres Natur- und Kulturerbes. Die Herausforderungen wachsen angesichts der starken Zunahme der Freizeitnutzung, wie man am Beispiel der Mountainbike-Entwicklung in Bayern sehen kann, so Eric Beißwenger, MdL, umweltpolitischer Sprecher der CSU, der als Mitinitiator der neuen Rangerstellen in Bayern gilt. Weiteres Thema der Tagung war der Blühpakt Bayern, der von Dr. Stephan Niederleitner vom Bayerischen Umweltministerium vorgestellt wurde. Auch hier wurde deutlich, dass die Gebietsbetreuer dort, wo es in ihren Aufgabenbereichen möglich ist, dieses Projekt mit unterstützen.

Weitere Informationen: gebietsbetreuer.bayern
Facebook: #GebietsbetreuerBayern



Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2018/19 für Grundbesitzer unter 1 ha findet vom 13. bis 17. Mai in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.

Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner gegen Vorlage des Personalausweises.
Gez. Florian Karg, Jagdvorsteher

Bildungsurlaub im Allgäu

Yoga & Meditation – Stressbewältigungsmaßnahmen für ein modernes Leben

Unter dem Motto „Zeit für Stille – Zeit für Dich“ ist berufliche Weiterbildung im Bildungsurlaub bei gleichzeitiger Erholung jetzt auch in Bad Hindelang möglich.

Diverse Weiterbildungen der AYAS-Yoga-Akademie sind seit Neuestem für berufliche Weiterbildung gemäß der Bildungszeitgesetze in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin anerkannt. Ebenfalls in Brandenburg und im Saarland, da diese Bundesländer die Anerkennung anderer Bundesländer übernehmen. ArbeitnehmerInnen aus diesen Gebieten haben hiermit die Möglichkeit, sich bei Fortzahlung des Arbeitsentgeltes bis zu fünf Tage für unsere Weiterbildungen von ihrer Berufstätigkeit freustellen zu lassen.

Bildungsurlaub mit Erholungswert

Die AYAS-Yoga-Akademie bietet Arbeitnehmern ein reichhaltiges Weiterbildungsprogramm an, in dem Meditation und Yoga als effektive Maßnahmen zur Stressbewältigung, Gesunderhaltung von Körper und Geist und Steigerung der Resilienz vermittelt werden. Im täglichen Seminarunterricht (4–6 Stunden) lernen die Teilnehmer unserer zertifizierten Bildungsurlaubs-Angebote sich zu entspannen, Stress abzubauen, Körper, Geist und Seele zu stärken und fürsorglich im beruf-



lichen Alltag auf ihre Gesundheit zu achten. Als besondere Leistung haben wir eine Reihe passender Konzepte nach §§ 20 und 20a SGB V von der „Zentralen Prüfstelle für Prävention“ (ZPP) zertifizieren lassen, die in die Bildungsangebote integriert von allen Krankenkassen bezuschusst werden können. In den seminarfreien Zeiten haben die Teilnehmer die Möglichkeit, schöne Stunden in Bad Hindelang zu verbringen, sich verwöhnen zu lassen oder die kraftvolle Natur der Allgäuer Bergwelt zu genießen. In einer Unterkunft ihrer Wahl können die Teilnehmer unsere Programmvielfalt mit der heimischen Gemütlichkeit oder individuell geplantem Hotelkomfort kombinieren und einen ganz besonderen und erholsamen Bildungsurlaub erleben. Unabhängig von der Unterkunft sind unsere Bildungsangebote für jeden Gast in Bad Hindelang buchbar. Gern informieren wir Vermieter über Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

AYAS®Yoga-Akademie

Wiebke Zint & Christina Tetzner, 87541 Bad-Hindelang, Tel. 08324/1045, Mobil 0151/59452954, E-Mail: ayas-office@email.de www.yoga-akademie-ayas.de

Internationaler Schüleraustausch: Lust, Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Familienaufenthalt: 30. Juni bis 30. Juli
Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
10 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen.
Alter 14–15 Jahre

El Salvador

Familienaufenthalt: 11. September bis 6. Dezember
Deutsche Schule San Salvador
16 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16–17 Jahre

Interessiert?

Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711/23729-13, Fax 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

70. Geburtstag mit Spendenbereitschaft: 600 Euro an den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Aus Anlass ihres 70. Geburtstages bat Margarete Jörg aus Unterjoch ihre Gäste statt um Geschenke um Spenden für den guten Zweck. So konnte sie 600 Euro an den Allgäuer Hilfsfonds e.V. überreichen. „Mir war es wichtig, dass die Gelder in der Region und für Menschen, die unschuldig in eine Notlage gekommen sind, verwendet werden“, so Gretl Jörg bei der Übergabe. Darüber hinaus findet sie es beispielhaft, dass alle Aufgaben beim Allgäuer Hilfsfonds e.V. ehrenamtlich und

ohne Abzug von Verwaltungskosten geleistet werden. Dies bestätigte AHF-Schatzmeister Simon Gehring mit großer Freude und hob dabei hervor, dass jährlich mehr als 120 Hilfsmaßnahmen eingehen und abgewickelt werden. Genau das mache den Allgäuer Hilfsfonds e.V. seit mehr als 20 Jahren aus. Er nannte die Idee, statt Geschenken, Spenden zu sammeln, vorbildhaft. Wer ebenfalls für den AHF spenden möchte, findet alle Infos unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de.



Margarete Jörg (rechts) überreichte die Geburtstagsspende in Höhe von 600 Euro an den Schatzmeister des Allgäuer Hilfsfonds e.V. Simon Gehring, der sich herzlich dafür bedankte. Foto: Angelika Gehring

Besuch von Magic Christopher

Im März verzauberte Magic Christopher mit seinen Tischzaubereien unsere Bewohnerinnen und Bewohner im ASB-Pflegezentrum. In Windeseile formte er lustige Tiere und bunte Blumen aus Luftballons. Direkt unter den Augen der Zuschauer verschwanden Dinge und tauchten an unmöglichen Orten wieder auf, wie z.B. ein Schmetterling, der plötzlich und unerwartet

auf dem Handrücken einer Bewohnerin saß. Aber auch Gedankenspiele und Mentalmagie gehörten unter anderem zu seinem beeindruckenden Programm. Dabei stand der Zuschauer immer ganz im Mittelpunkt. Noch einige Tage später schwärmten die Bewohner/innen von den tollen Zauberkunststücken.



Foto: ASB-Pflegezentrum

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

ProSport erhält Spende in Höhe von 2.500 Euro

Als treuer Partner des Sports zeigte sich auch dieses Jahr wieder die Dr. Werner Röhrs GmbH & Co. KG. Firmenchefin Frau Dr. Konstanze Koepff-Röhrs überreichte im Beisein von Landrat Anton Klotz und der ehemaligen erfolgreichen Skiläuferin Petra Sturzenegger (ehemals Haltmayr) aus Rettenberg ProSport eine Spende in Höhe von 2.500 €. Frau Dr. Konstanze Koepff-Röhrs liegt die Förderung junger Sporttalente aus der Region besonders am Herzen. Auch sie war früher eine erfolgreiche Skiläuferin, die an den Olympischen Spielen 1964 in Innsbruck teilgenommen hat.

Der „Förderverein ProSport Allgäu/Kleinwalsertal“ hat es sich seit seiner Gründung im Jahre 1997 zur Aufgabe gemacht, junge und sportliche Talente in der Region zu

fördern.

ProSport hat in den vergangenen Jahren über 1,8 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsorengeldern gesammelt und damit die Nachwuchstalente im Allgäu und im Kleinwalsertal unterstützt. Außerdem wurden wichtige Projekte mit auf den Weg gebracht, wie z.B. das alpine Trainingszentrum Allgäu in Oberjoch, das Trendsportzentrum in Nesselwang, die Nachwuchsschancen in Füssen und im Kleinwalsertal, sowie die Skiinternate Oberstdorf und Hohen Schwangau. Von diesen Projektförderungen und Teamförderungen profitiert eine Vielzahl der Allgäuer Nachwuchssportler, auch heutige Olympiasieger und Weltmeister wie Johannes Rydzek wurden einst von ProSport unterstützt.



Von links: Petra Sturzenegger, Dr. Konstanze Koepff-Röhrs und Landrat Anton Klotz.

Foto: Florian Vogel

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Mi	H	1	Sa	E
2	Do	BZ	2	So	BZ
3	Fr	M	3	Mo	C
4	Sa	D	4	Di	D
5	So	C	5	Mi	E
6	Mo	P	6	Do	G
7	Di	R	7	Fr	O
8	Mi	T	8	Sa	M
9	Do	H	9	So	E
10	Fr	C	10	Mo	BZ
11	Sa	D	11	Di	N
12	So	M	12	Mi	P
13	Mo	G	13	Do	O
14	Di	O	14	Fr	R
15	Mi	M	15	Sa	G
16	Do	N	16	So	BZ
17	Fr	O	17	Mo	T
18	Sa	P	18	Di	D
19	So	E	19	Mi	E
20	Mo	T	20	Do	G
21	Di	BZ	21	Fr	N
22	Mi	C	22	Sa	M
23	Do	D	23	So	N
24	Fr	E	24	Mo	O
25	Sa	T	25	Di	P
26	So	H	26	Mi	R
27	Mo	M	27	Do	T
28	Di	N	28	Fr	BZ
29	Mi	R	29	Sa	O
30	Do	C	30	So	H
31	Fr	H			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

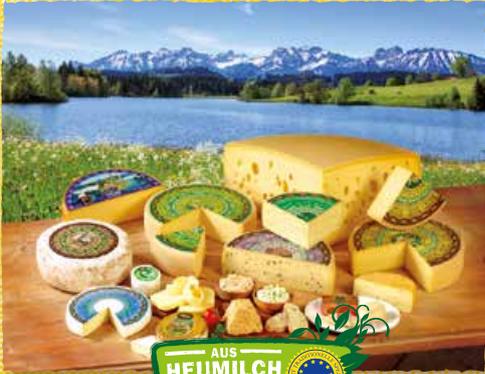
Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

**Schönegger
Käse Alm**

Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.

Tag der offenen Ladentüre

Schönegger Käse-Alm Unterjoch
am 10. Mai 2019 ab 14:00 Uhr



AUS
HEUMILCH
g.t.s.
OHNE GENTECHNIK

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Martin Gehring mit Team
Schönegger Käse-Alm
Steinebergweg 2 · 87541 Unterjoch, Tel: 0171/4528000

Sommeröffnungszeiten:
Di., Do. und Fr.: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 8.30 - 12.00 Uhr

mit
**Raclette-
Essen**




MW

spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

haut & sinne von kopf bis fuß in guten händen

- gesichts- und körperbehandlungen
- kompetenz am fuß
- dauerhaftes make-up

partner der schönheitsfarm gertraud gruber
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

BAD HINDELANG

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

**Anzeigenwerbung
rechnet sich.**

Lager-/Mehrzweckräume
in Hindelang und Sonthofen für Hobby-/
Lager-/Archivzwecke zu vermieten.
20 bzw. 29 m², trocken, hell, belüftet.
☎ 08321-5001 / info@holzer-immo.de

Leporello
[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloderbuchladen@gmail.com



PFLANZZEIT
BALKON
Blumen

Beratung +
Bepflanzung

Rosen und Stauden
Clematis, Obst- und
Berensträucher
Kräuter, Profi Erde

**ANDREA
HAAS**
BERGSPORT & FLORISTIK

Öffnungszeiten im Mai:
Mo - Fr
8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Erde-, Dünger- und Blumenverkauf

Lieferung im Gemeindegebiet frei Haus!

Aktion

Blumen- und Pflanz Erde 70 l € **7,99**

Blumen- und Pflanz Erde 70 l € **10,45**

Qualitäts-Rindenmulch 70 l € **7,50**

Bio Tomaten- und Gemüseerde 20 l € **7,50**

Bienenwiese-Saatgut ab € **2,90**

organische Dünger:

Oscorna Bodenaktivator 5,0 kg € **14,45**

Oscorna Animalin 2,5 kg € **10,25**

Oscorna Rasaflor 5,0 kg € **16,95**

Geranien

Gärtnerqualität auf Vorbestellung € **2,50**

Balkonblumen

Gärtnerqualität auf Vorbestellung € **2,50**



GARTENWERK
SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10 | 87541 Bad Hindelang
Tel 08324 973627 | info@gartenwerk-schmid.de

ANZEIGE

Auf Wiedersehen Bad Hindelang



51 Jahre Fahrschule von Bressendorf – Seit der Gründung 1968 durch Gerhard von Bressendorf (2. v. rechts) hat sich einiges getan. Nur ein Jahr später, 1969, waren wir stolz darauf, neben dem Hauptstandort in Sonthofen unsere zweite Filiale in Bad Hindelang eröffnen zu können. Als 1989 Paul Kühne Geschäftsführer wurde und 2008 Axel Wagner als weiterer Geschäftsführer hinzukam, wuchs unsere Fahrschule zu einem aufstrebenden Betrieb. Seit der Verlegung unserer Hauptgeschäftsstelle Sonthofen an die Eisenschmelze 2 im Jahr 2016 können wir euch dort noch besser beraten und euch alles bieten, was eine moderne Fahrschule ausmacht. Daher schließen wir schweren Herzens unsere Filiale in Bad Hindelang und möchten uns auf diesem Wege für das über 50 Jahre lang entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Dominik Kühne (2. von links), der seinen Vater Paul Kühne (rechts) als Geschäftsführer zum 1. April 2019 abgelöst hat, und Axel Wagner (links) freuen sich jedoch mit ihrem Team darauf, euch in Zukunft in Sonthofen begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne: „Auf Wiedersehen Bad Hindelang – Herzlich willkommen in Sonthofen!“



F.J. Haas

*Bad Oberdorfer
Strasse 23
D-87541 Bad Hindelang*

*Tel.: 08324/2832
Mobil: 0151/65107114*

Zirbe

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht selbstständig und sicher!



**Jetzt 4 Wochen
-mehr Leistung-
gratis testen!
23.4. bis 31.5.2019**

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort
und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

**DIE
JOHANNITER**



www.johanniter.de/hausnotruf **Aus Liebe zum Leben**



Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484